

Mit ausführlichem Programm...

# Roßlauer Schifferlatein

## Aus dem Inhalt:

Auf mein Roßloos lass ich nicht kommen | Blau oder Rot – Ein Kapitel  
Roßlauer Farbenlehre | Roßlau liegt in Bayern | Ein Roßlauer und der  
Deichbruch von Fischbeck | Roßlauer Fluttagebuch 2013 | Roßlau trägt  
„DauerWelle“ | Roßlau + Dessau = Quelle der Inspiration | Roßlauer  
Göre ertantzt sich die Welt mit Geheimsprache | Roßlau – Garten der  
Vereine | Schifffahrt auf der Dessauer Mulde | Schifferfestsplitter |

*Gutscheine für die Fahrgeschäfte ...*



Roßlauer

# 22. Heimat- und Schifferfest

22. - 25. August 2013



## Inhaltsverzeichnis

Grußworte	02 - 03
Blau oder Rot – Ein Kapitel Roßlauer Farbenlehre	04 - 05
Fluttagebuch	06 - 10
Obstgarten – Garten der Vereine	11
Ein Roßlauer und der Deichbruch von Fischbeck	12 - 13
Elbschiffe aus der Grundschule Waldstraße	14
Abenteuer Bahnhof	15
Mit Mut zum Risiko	16
Burg oder Schloss	17
Spielmannszug Roßlau – hinter den Kulissen	18
<b>Sponsoren</b> unserer Festbroschüre 2013	19 - 31
<b>Gutscheine für die Fahrgeschäfte</b>	29
Sportstudio Top-Fit lädt zur Fitnessparty ein!	32
Zwei Roßlauer Pedalritter auf historischen Wegen	33
800 Jahre Roßlau	34-35
Auf mein Roßloo lass ich nischt kommen	36
Roßlau trägt „DauerWelle“	37
Hallo ich bin das Kleine Dessau-Roßlau.	38
FV Schifferstadt Roßlau mischt sich ein	39
Neie Roßlooter Jeschicht' n	40
Roßlau + Dessau = Quelle der Inspiration	41
Über die Schifffahrt auf der Dessauer Mulde	42 - 43
Komm an Bord des Schiffervereins	43
Roßlauer Göre ertantzt sich die Welt mit Geheimsprache	44 - 45
Der Festplatz – der Plan   Schifferfestsplitter	46 - 47
<b>Stadtplan</b>   Festroueten und Parkplätze	48
<b>Programm</b> zum 22. Roßlauer Heimat- und Schifferfest	49 - 55
<b>Impressum</b>	55
<b>Sponsoren</b> unserer Festbroschüre 2013	56

### Liebe Roßlauer und Roßlauerinnen,

verehrte Gäste des Heimat- u. Schifferfestes, wir feiern in diesem Jahr das 22. Heimat- u. Schifferfest. Für mich eine besondere Freude, denn auch in diesem Jahr haben unsere Roßlauer Mitbürger sicher wieder zahlreiche Gäste aus der näheren Umgebung als auch aus anderen Teilen Deutschlands zu begrüßen. Dabei vor allen Dingen alte Roßlauer, die es aus den verschiedensten Gründen in andere Gegenden Deutschlands verschlagen hat. Es ist vielen ein Bedürfnis, dieses Fest, das eines der größten Volksfeste in Mitteldeutschland ist, wieder zu besuchen, um alte Freundschaften und verwandtschaftliche Beziehungen zu pflegen u. das Heimat- und Schifferfest zum Anlass nehmen, gemeinsam zu feiern. Auch in diesem Jahr sollen es wieder fröhliche und ausgelassene Stunden bzw. Tage werden, denn es ist ein Fest, das aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist, es gehört zu unserem Roßlau dazu. Dazu möchte ich allen Teilnehmern und Gästen viele fröhliche Stunden, Spaß und gute Laune wünschen.

Vergessen möchte ich nicht, den Akteuren dieses Festes, dem Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V., vielen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren meinen Dank auszusprechen, denn ohne deren Engagement wäre dieses Fest nicht möglich. Anschließend möchte ich nicht vergessen daran zu erinnern, dass wir im Jahre 2015

ein weitaus größeres Jubiläum in unserer Stadt begehen werden, Roßlau wird 800 Jahre alt. Aus diesem Anlass werden auf uns alle weitere größere Aufgaben zukommen. Doch wie ich die Roßlauer kenne, wird auch dies keine Hürde sein, wenn wir nur rechtzeitig mit den Vorbereitungen beginnen. Jetzt möchte ich Sie jedoch alle einladen unser diesjähriges Fest mit Frohsinn und guter Laune zu feiern.



Herzlichst  
Christa Müller  
Ortsbürgermeisterin Roßlau



Christa Müller  
Ortsbürgermeisterin Roßlau

### Liebe Roßlauerinnen und Roßlauer,

#### werte Gäste der Schifferstadt Roßlau an der Elbe,

und plötzlich war sie wieder hellwach da, die Erinnerung an das Hochwasser 2002, „Regengüsse, Schlamm in den Häusern/ Ein dunkler August/ Der Sturz aus allen Kalendern“, wie es der Lyriker Volker Braun beschrieb. Unsere Elbe schwoll zu einem bis dahin nicht gekannten Umfang an und erreichte bei uns mit 7,46 m eine neue Rekordhöhe. Doch wir haben aus der Katastrophe damals gelernt und konnten dank der großartigen Solidarität und des wieder überwältigenden Engagements der Bevölkerung Schlimmeres verhüten. Wir sind mit dem sprichwörtlichen blauen Auge davongekommen und können nun auch beim traditionellen Heimat- und Schifferfest unsere liwwe Elwe feiern. Sie wollte uns ärgern, aber wir ließen uns nicht ärgern.

So heiße ich Sie alle zum großen Fest willkommen und bin schon gespannt, welche Botschaft Neptun mitbringt, wenn wir ihn am Samstag aus den Fluten holen.

Dem Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. danke ich auf das herzlichste. Er konnte mit viel Fleiß und unermüdlichem Eifer wieder ein schönes buntes Programm auf die Beine stellen. Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Vereins, die sich schon lange nicht mehr nur auf das Heimat- und Schifferfest beschränkt, indem Sie selbst Mitglied werden oder mit Spenden die Vereinsarbeit fördern. Die nötigen Informationen finden Sie auf Seite 39 des Schifferlateins.

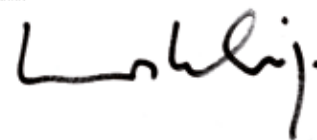
Danken möchte ich aber auch allen Partnern des Festes, allen voran dem Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. und dem Kooperationspartner des Fördervereins - dem Schausteller Gunther Boos.

Nun möchte ich Sie einladen, gemeinsam mit Nachbarn und Freunden, mit alten Bekannten zu feiern, die in zunehmender Zahl das Fest zum Anlass nehmen, ihre alte Heimat zu besuchen.

Ich möchte Sie aber auch einladen, Ihre Häuser zu schmücken und sich schon jetzt Gedanken zu machen, wie die alte Schifferstadt in zwei Jahren ihr 800-jähriges feiern kann. Was könnte zum Beispiel Ihr Beitrag beim großen historischen Festumzug sein?

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre der 2013er Auflage des Schifferlateins und uns vier fröhliche und abwechslungsreiche Tage.

Man sieht sich. Herzliche Grüße  
Ihr



Klemens Koschig  
Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau



Klemens Koschig  
Oberbürgermeister  
der Stadt Dessau-Roßlau

Foto  
oben: Christa Müller  
unten: Grit Lichtblau



## Blau oder Rot – Ein Kapitel Roßlauer Farbenlehre

Auf das im Jahre 1883, also vor 130 Jahren zum ersten Male in zwei Elbeschleppdampfer („Vereinigte Schiffer III“ und Vereinigte Schiffer IV“) eingebaute Roßlauer Schaufelrad, das zuweilen auch Sachsenbergsches oder nach seinem Erfinder Ernst Wilhelm Dietze (1837-1915) auch Dietzesches Schaufelrad genannt wird, sind wir Roßlauer natürlich besonders stolz. Schließlich handelt es sich um eine bahnbrechende Erfindung für die Hebung der Flussschifffahrt, die dem Schiffbaustandort an der Mittelelbe zu großem Ansehen und, was noch viel wichtiger ist, zu vollen Auftragsbüchern verhalf. Deshalb stehen in Roßlau gleich zwei Exemplare im öffentlichen Raum. Auf dem Luchplatz steht ein schön ausgeleuchtetes und mit einem Hinweisschild versehenes Rad in warmem Rot-Ton. Das zweite steht vor dem Werkstor der Roßlauer Schiffswerft und trägt das schöne Roßlauer Wappen-Blau. Beide stammen von einem zur Verschrottung vorgesehenen Passagierdampfer der Dresdner Weißen Flotte. Polnische Arbeiter waren schon dabei das Schiff zu zerlegen, als Kameraden des Roßlauer Schiffervereins 1847 e.V. im Roßlauer Rathaus Alarm schlugen. Da es in der Schifferstadt kein einziges Exemplar dieser berühmten Schaufelräder gab, war höchste Eile geboten, um die möglicherweise für lange Zeit einzige Chance, ein noch auf der Roßlauer Werft gebautes Schaufelrad heimzuführen, auch beim Schopfe zu packen. Bürgermeister und Stadtrat in persona die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses waren schnell überzeugt. Da das Schiff (wie es sich gehört) zwei Schaufelräder hatte, wurden seinerzeit auch gleich beide erworben. Einige Schifferkameraden eilten nach Dresden und demontierten unter nicht unerheblichen Schwierigkeiten die Räder. Die Schiffswerft organisierte den Schwerlasttransport und dann lagen sie auf dem Lagerplatz der Werft, verrostet und unansehnlich.

Doch der Ehrgeiz der Schifferkameraden war längst entfacht. Stets unterstützt vom Geschäftsführer der Schiffswerft, Richard Dammann und seinen Mitarbeitern begannen die Räder Zug um Zug in altem Glanz zu erstrahlen. In altem Glanz? Nicht ganz, denn es fehlte noch der abschließende Deckfarbanstrich.

Keiner wusste so recht Bescheid, welche Farbe denn nun die historischen Räder hatten. Deshalb schlug ich vor, die Räder mit unserem Roßlauer Blau zu schmücken. Das gefiel den Mitarbeiterinnen unseres Planungs- und Hochbauamtes, die mit der Gestaltung des Luchplatzes als künftiger Heimstatt für

eines dieser Räder beauftragt worden waren. Und die Farbe gefiel auch Herrn Dammann. Also war das Blau eine beschlossene Sache. Da meldeten sich unsere Schiffer und wohl auch einige ehemalige Mitarbeiter der Werft und gaben an, dass die Originalfarbe der Räder ein knalliges Rot gewesen sei, schon als Warnanstrich zur Mahnung der drehenden Teile wegen. Das stieß wiederum bei uns, der quasi Blau-Partei auf heftigen Widerstand, zumal das Rot ziemlich stark dem Parteirot der PDS, heute Die Linke glich. Nicht auszudenken, wenn unser Luchplatz derart in Rot getaucht würde! Es entbrannte ein Streit, der fast zur Grundsatzfrage wurde, ob die Erde nun eine Kugel oder doch nur eine Scheibe sei.

Die Zeit drängte, das Heimat- und Schifferfest nahte, dessen Höhepunkt die Einweihung des frisch gestrichenen Schaufelrades am 28. August 1998 werden sollte. Alle Streithähne einigten sich deshalb darauf, dass der Bürgermeister den Streit schlichten möge (obwohl der ja erst das Blau ins Gespräch gebracht hatte). Ich hörte noch einmal die alten Kameraden und Ingenieure an und studierte einige Bücher, um mich schließlich für das damals ungeliebte Rot (eigentlich meine Lieblingsfarbe) zu entscheiden. Das brachte mir wiederum den Zorn meiner Mitarbeiterinnen im Rathaus, aber zusätzliche Sympathien in der Schifferkameradschaft ein. Zum Ehrenmitglied war ich allerdings schon ein Jahr zuvor ernannt worden.

So wurde das große Denkmal zur Erinnerung an die Schiffbautraditionen der Stadt Roßlau (Elbe) schön rot und alle erfreuen sich heute, fünfzehn Jahre nach dem großen Farbenstreit ungemein der schönen warm strahlenden Farbe. Und besonders in den Abendstunden grüßt das Rad schon von weitem die aus Dessau kommenden Gäste unserer Stadt. Herr Dammann blieb aber dem Blau treu, ließ das zweite Rad in schönstem Roßlauer Blau erstrahlen und tröstete so unsere Damen im Rathaus. Das blaue Schaufelrad wurde dann ganz ostentativ zum Festumzug des Heimat- und Schifferfestes auf einem Tieflader der Werft auf das Prachtigste präsentiert\*. Anschließend wurde es vor dem historischen Werfttor an der Sachsenbergstraße aufgestellt und kündigt nun allen Passanten und Besuchern der Werft vom Roßlauer Erfinder- und Unternehmergeist. Stolz auf ihre großartigen Schiffbautraditionen führt die Roßlauer Schiffswerft noch heute das stilisierte Roßlauer Schaufelrad in ihrem Firmenlogo.

\*2012 ging das blaue Schaufelrad erneut auf die Reise ... grüßte eindrucksvoll als Pforte des Roßlauer Beitrag es zum Sachsen-Anhalt-Tag in Dessau alle Dessau-Roßlauer und deren Besucher des Landesfestes. Der heutige Geschäftsführer der Werft, Horst Danke hatte diesen Wunsch des Fördervereins aufgegriffen und ohne zu zögern „einfach“ umgesetzt. DANKE Herr DANKE! C.Heppner, FV Schifferstadt Roßlau e.V.



Schifferfest 2012, Foto: Kryszon



Allee der Elbestädte 2012



Schaufelrad am Luchplatz



Schaufelrad an der Schiffswerft



Sachsen-Anhalt-Tag in Dessau-Roßlau 2012



## Fluttagebuch

Es ist gerade mal elf Jahre her, da kämpften tausende Menschen an den Deichen in ganz Deutschland, um ein Überfluten ihrer Städte, Unternehmen, Häuser und Grundstücke zu verhindern. Nun wiederholte sich das Szenario auf erschreckende Weise. Obwohl viele Deiche neu gebaut wurden, der Elbe mehr Platz gegeben wurde, wie beispielsweise durch neue Polderflächen (auch in Roßlau), sind die Schäden enorm. In Roßlau kämpften 40 Feuerwehrmänner und -frauen zusammen mit etwa 25 Kameraden aus der Partnerstadt Ibbenbüren und den Wehren aus den umliegenden Gemeinden knapp zwei Wochen lang gegen die Wassermassen. Unterstützung erhielten sie von vielen hundert Helfern die Sandsäcke füllten und verbauten, andere versorgten die Helfer mit Essen und Trinken, wieder andere halfen Nachbarn beim Ausräumen von Wohnung oder Keller. Zusammen gelang es, ein Überfluten von Roßlau zu verhindern. Wohl auch weil es als Lehre aus dem Hochwasser 2002

Hochwasser 1926, Junkers-Luftbild, Bild: Schifferverein Roßlau 1847 e.V.

Foto: FV Burg Roßlau e.V.

### Montag 03.06.2013

**08:00** Anruf der Mietglieder der FFW Roßlau, 15 Kameraden sind verfügbar

**08:50** Die Rückschlagklappe an der Burg wurde geschlossen.

**11:30** Kontrollfahrt an der Rossel (Burg, Ölmühle Bundesstraße)

**11:50** Vorbereitung zum Abpumpen der Rossel

**13:25** Der Quickdamm an der Burg wird aufgebaut

**14:35** Erste Pumpen von Pumpen-Schrödter werden angeliefert.

**14:35** Das Tiefbauamt beginnt mit Abdichten der Gullideckel in der Hauptstraße

**16:00** An der Rosselbrücke wird das Geländer abgebaut

**18:35** Sandsackverbau an der Ölmühle soll beginnen, wegen des hohen Wasserstandes der Rossel von 1,50 Meter ist das für die Kameraden jedoch zu gefährlich

**20:05** Am Deich am Wasserwerk werden defekte Stellen durch Deichläufer entdeckt. Es sind offenbar Schäden durch Wildschweine, die Schadstellen werden durch Sandsäcke geschlossen

**23:00** Sandsackverbau Am Schloßgarten 18b, dort droht Wasser ins Haus zu laufen, Stromversorgung wird abgeklemmt

einen detaillierten Hochwasserplan gibt, der abhängig vom Pegelstand in Torgau konkrete Schutzmaßnahmen vorgibt. Da das Rosselschöpfwerk noch immer nicht fertig ist, konzentrierte sich ein Großteil der Arbeit auf den Verschluss der Rosselbrücke und das anschließende Abpumpen des Wassers. Anders als 2002 wurde auch innerhalb des Burggeländes ein Sandsackdeich errichtet der verhinderte, dass das Wasser von hinten in die Häuser der Küchenbreite lief. Auch das Aufstellen der Bigbags in der Südstraße erwies sich als sehr effektiv, sagt Roßlaus Feuerwehrchef Enrico Schammer

rückblickend. Kritik, dass der Wall viel zu hoch gewesen sei, kann er nicht verstehen, denn man habe sich an den ersten Vorhersagen orientiert und die seien weitaus höher gewesen als das Wasser dann tatsächlich kam. Zum Glück!

7,34 war der Höchststand der Elbe im Bereich Roßlau.

Die Roßlauer Feuerwehr hat über alle Einsätze, Telefonate und Zusammenkünfte ein Hochwassertagebuch geführt. Der erste Eintrag erfolgte am 3.6. um 8:00 Uhr, der Letzte am 15.06. um 20:00 Uhr. In Auszügen sollen hier die arbeitsreichsten Stunden der Roßlauer Feuerwehr im Jahr 2013 aufgezeigt werden.

### Dienstag 04.06.2013

**05:35** An der Rosselbrücke qualmt ein Stromverteilerkasten

**09:15** Die Hauptstraße wird gesperrt.

**10:45** Der Quickdamm an der Burg wird wieder abgebaut

**11:37** FFW Meinsdorf übernimmt den Abschnitt Südstraße

**14:41** Anwohner der Hauptstr. haben begonnen Quellkaden aufzubauen

**15:10** die Pumpen aus Burg sind angekommen

**15:59** Getränke für 100 Helfer sind vom Krisenstab geordert

**16:22** Die LKWs werden mit Geleitschutz von Dessau nach RSL geführt

**17:28** Rosselbrücke wird geschlossen

**19:48** Ein Pferd in der Hauptstraße wird weggebracht

**20:33** 20 LKWs mit Sandsäcken kommen in der Südstraße an

**21:16** Bagger oder Radlader werden benötigt. Beim Sandplatz in Dessau wird nachgefragt

**21:28** Mit Rücksprache des Sandsackplatzes kann uns nix geschickt werden

**22:23** Mit dem Pumpen an der Rosselbrücke wurde etwa vor einer Stunde begonnen, der Wasserdurchfluss wurde gestoppt, ist aber noch nicht komplett geschlossen

### Mittwoch 05.06.2013

**06:15** Kontrolle der Südstraße, Burg, Am Schloßgarten, Hauptstraße, Ölmühle. Wasserstand fallend.

**09:07** Der Damm an Rosselbrücke ist undicht

**10:40** Anforderung von 50 Bigbag's sowie 6 Kippern mit Kies

**11:37** 200 Bigbag's werden vom THW geliefert.

**12:00** Leckage Brücke Rossel behoben

**12:05** Anforderung von 3 DIXI Toiletten

**12:47** Das Wasser steht in der Hauptstraße 100. Wird abgeklärt

**14:45** 4-5 Tauchpumpen werden über den Stab angefordert, können jedoch nicht geliefert werden

**15:30** Seife, Handtücher, Insektenschutz, Sonnenschutz und Desinfektion werden angefordert

**16:25** Anweisung vom Krisenstab gefüllte Sandsäcke als Reserve einlagern

**18:55** Wasseraustritt an der Deichsohle am Deich Burginnenhof

**19:05** Bereich Küchengarten mit Bigbag komplett verbaut

**19:10** Am Deich Burginnenhof kein Handlungsbedarf (Beobachten)

**20:05** Undichtigkeiten an der Rosselbrücke



Foto: FV Burg Roßlau e.V.







### Donnerstag 06.06.2013

- 02:45 eine Pumpenleitung muss ersetzt werden
- 10:15 Anforderung eines Experten über die Rettungsleitstelle da in der Südstraße ein Reh entdeckt wurde
- 14:15 Reh wurde von der FFW Meinsdorf aus dem Wasser geholt und im Wald wieder ausgesetzt
- 15:34 DRK übernimmt die Versorgung der Helfer
- 17:30 500x Essen wurde reduziert auf 100x, dieses wird direkt zum Versorgungsstützpunkt gebracht
- 18:30 Bekanntgabe, dass alle Arbeiten an den Einsatzstellen abgeschlossen sind
- 18:50 Die ersten Aufräumarbeiten auf der Wache haben begonnen
- 19:34 Hochwassermessung in Dessau um 19:00 Uhr 7,01m und steigend



### Freitag 07.06.2013

- 09:27 Arbeitshandschuhe, Mückenspray, Sonnenschutz geordert
- 09:30 14 Kameraden aus Ibbenbüren kommen zur Unterstützung
- 10:45 Info an Stab, es sind ca. 80 Zivile Helfer vor Ort Südstraße
- 12:10 Bereich Elbstraße tritt Wasser auf eine Fläche von 2 Meter Breite unter dem Deich hervor, benötigen noch leere Paletten
- 13:30 Taucher Einsatz beendet, zurück zum Standort
- 23:00 Beschilderung „Betreten verboten“ mit Laminierung geordert und eingetroffen



### Sonnabend 08.06.2013

- 03:55 2. Sickerstelle in Höhe des WTZ, im Bereich der Burg reicht Pumpkapazität nicht aus, wird vor Ort besichtigt
- 13:20 Meldung von einem Bürger, das auf dem Übungsplatz B187 Wasser Richtung Stromverteilerkasten läuft.
- 13:38 Wasseraustritt aus Südstraße ( Alarmierung FFW Meinsdorf)
- 13:40 Eintreffen der FFW Ludwigshafen
- 13:57 Benötigen leere Sandsäcke , Schippen und Paletten für Südstraße



### Sonntag 09.06.2013

- 08:15 Benötigen dringend 3-4 Sandsackpaletten
- 08:43 FFW Meinsdorf mit 14 Kameraden vor Ort
- 08:50 Es werden weitere 3 Paletten mit Sandsäcken verbaut
- 14:30 Feuerwehr Ibbenbüren beendet ihren Einsatz in Roßlau und kehrt zum Standort zurück

### Montag 10.06.2013

- 09:45 Anforderung von Mitarbeitern des WTZ, Kontrolle des ehemaligen WTZ Gebäudes in der Karl-Liebknecht Str. auf Wasserschäden im Gebäude
- 09:55 Eintreffen Mitarbeiter WTZ, Kontrolle der Gebäude mit Kameraden der FFW Roßlau
- 09:57 FW Ibbenbüren meldet sich ab, verlegt in den Standort Ibbenbüren
- 20:00 FFW Meinsdorf übernimmt alle Einsatzstellen der FFW Roßlau, damit diese sich ausruhen kann



### Dienstag 11.06.2013

- 08:00 FFW Roßlau übernimmt die Einsatzstellen der FFW Meinsdorf
- 08:45 Einsatz Hauptstr.50, Brand Elektro- Verteilerkasten
- 09:44 Einsatzende Hauptstr.
- 13:15 Einsatz Hauptstr., Keller für Elektriker leer gepumpt
- 14:00 Einsatz Ende Hauptstr.



### Mittwoch 12.06.2013

- 08:20 Eintreffen FFW Mühlstedt mit 6 Kameraden
- 08:55 FFW Streetz vor Ort mit 2 Kameraden
- 09:15 FFW Roßlau und Mühlstedt zum Sandsackabbau
- 13:15 Unterstützung durch 6 Kameraden aus Meinsdorf
- 14:23 Stab informiert, dass kontaminierte Säcke am alten Kino abgeholt werden



### Donnerstag 13.06.2013

- 08:00 Aufräumarbeiten Südstraße und Burg
- 08:10 FFW Meinsdorf, Streetz/Natho, Mühlstedt vor Ort
- 17:00 alle Kräfte FFW Roßlau einrücken Feuerwache







Foto: Klaus Tonndorf



Foto: Klaus Tonndorf



### Freitag 14.06.2013

**05:45** Information an Einsatzleiter vom Dienst, in der Hauptstraße Höhe Kino steht Wasser auf Strasse

**05:50** Lageerkundung: das Wasser steht bis Höhe Bordsteinkante, die Rossel ist um ca. 20cm gestiegen, Maßnahmen: alle Pumpen an der Rosselbrücke werden in Betrieb genommen, Meldung telefonisch an Katastrophenstab

**12:45** Aufhebung des Katastrophenalarms

### Fazit:

Roßlau konnte erneut vor den Wassermassen geschützt werden, dank der Männer um Wehrleiter Enrico Schammer und der Unterstützung der Wehren aus Meinsdorf, Streetz und Mühlstedt und den Helfern. Den namentlich Unbekannten wie auch den namentlich Bekannten wie Elektriker Axel Schmidt oder Fuhrunternehmer Andreas Thauer.

### Sonnabend 15.06.2013

**08:30** Aufräumarbeiten an der Südstraße und an der Burg

**08:30** Beginn der Rückbauarbeiten an der Rossel

**20:00** Ende des Einsatzes der FFW Roßlau

Was bleibt sind vor allem neue Erfahrungen. „Wir werden den Maßnahmenplan für uns als FFW Roßlau noch mal überarbeiten, möglicherweise Räumlichkeiten in der Wache umstrukturieren. Und das nächste Mal wird in der Wache ein Fernseher stehen, damit die Kameraden auch wissen was um sie herum passiert.“, verspricht Wehrleiter Schammer.

### Fotoausstellung an allen Festtagen zum Roßlauer Heimat und Schifferfest

Weitere Auszüge der Fotodokumentation, die während der Hochwassertage für die FFW Roßlau entstanden ist, können Sie während des Schifferfestes im alten Standesamt sehen. Die komplette Präsentation wird dort auf dem Fernseher laufen, der von meinFachGeschäft.de, Herrn Jens Huth als Dank für einen der Käufer unserer diesjährigen Treuebutton zur Verfügung gestellt wird. (s. Seite 47)



## Obstgarten – Garten der Vereine

In der Kleingartenanlage „Blumenfreunde“ des Regionalverbandes Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e.V. entstand unter Mithilfe eines Bürgerarbeiters ein Projekt zur Anlage eines Natur- und Lehrgartens. In diesem Projekt war auch geplant, einen Obstmustergarten entstehen zu lassen. Als erstes wurde die entsprechende Fläche vorbereitet und die Pflanzflächen angelegt. Dann konnte es losgehen – die ersten Bäume konnten kommen – und sie kamen.

Durch Vereine, Politiker und Privatpersonen wurden sie gespendet und in bis jetzt zwei Etappen gepflanzt. In diesem Sommer konnte festgestellt werden, dass auch alle angewachsen sind und einige sogar schon Früchte trugen.

Von der Schönheit der Anlage haben sich schon viele überzeugt und den Obstmustergarten an den Wochenenden besucht, um dort eine gemütliche Stunde zu verbringen.

Auch der Kindergarten „Sankt Marin“ hat die Anlage schon entdeckt: nicht nur, dass sie dort eine Johannisbeere gepflanzt haben, sondern sie nutzen auch den Barfußpfad und die anderen Angebote. Ebenfalls haben sie Beete angelegt um selbst zu pflanzen und um ihre „Zöglinge“ beim Wachsen beobachten zu können.

Im November wird es wieder eine Pflanzaktion geben. Es werden unter anderem eine Feige und eine Felsenbirne gepflanzt. Es liegen schon einige Meldungen von Interessenten vor. Dennoch suchen wir weiterhin Sponsoren, die eine Baumpatenschaft übernehmen. Der Obstgarten, den wir in „Garten der Vereine“ umbenennen wollen, soll weiter wachsen. Anmeldungen hierfür nimmt jederzeit der Regionalverband entgegen.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Genießen Sie die inzwischen entstandene Pracht der vielen Obstbäume oder schauen Sie sich unsere weiteren Angebote an.

Otmar Walther, Kleingartenanlage „Blumenfreunde“  
Regionalverband Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e.V.  
Tel.: 0174 1021323







Herbert Kretschmer Porträt



Vor dem Modell eines Schubschiffes im Roßlauer Schiffermuseum



## Ein Roßlauer und der Deichbruch von Fischbeck

Das hatte es zuvor noch nie gegeben. Um den Deichbruch bei Fischbeck unweit von Tangermünde in der Altmark zu schließen wurden am 15. und 16. Juni drei ausrangierte Schiffe versenkt. Eine technische Meisterleistung, denn damit konnte der Deichbruch zu einem großen Teil geschlossen werden. Und er war mit dabei: Herbert Kretschmer, Schiffsführer aus Roßlau. „SCH. 2638“ so lautet der schlichte Name seines Schubschiffes mit dem er sonst auf der Elbe zwischen Hamburg und Dresden unterwegs ist.

Vom Dispatcher seines Arbeitgebers, der ‚Deutschen Binnenreederei Berlin‘ habe er einen Anruf bekommen, erinnert sich der 63jährige. Der Auftrag: Die Schiffe zum versenken an die Bruchstelle bringen. Nach umfangreichen Besprechungen mit der Bundeswehr und dem Krisenstab des Landkreises Stendal sei er schließlich mit seinem Schubschiff von Magdeburg nach Tangermünde aufgebrochen. Weitere Besprechungen folgten, denn das Manöver war nicht ohne Risiko. Dort wo Herbert Kretschmer mit seinem flach gehenden Schubschiff und den ausgedienten Schiffen lang fahren musste, ist normalerweise Wiese. „Das Wasser stand anderthalb bis zwei Meter hoch.“ schätzt der erfahrene Schiffer. Zuvor war das Gelände ausgelotet worden, um sicher zu gehen, dass sich keinerlei Hindernisse auf der überspülten Wiese befanden. Dann kämpfte sich Herbert Kretschmer zusammen mit seiner Besatzung sowie zwei weiteren Schiffen des Wasser- und Schifffahrtsamtes an die Bruchstelle heran „Die Strömung war wahnsinnig groß, auch der Wind hat uns zu schaffen gemacht, drohte die Schiffe wegzudrücken.“ Doch der 63jährige schaffte es, brachte die Schiffe an die richtige Position. Dann ertönte das Signal zur Sprengung. „Wir waren aufgefordert worden all unsere Türen zu öffnen, ebenso unseren Mund. Die Druckwelle war enorm.“ Dann bange Augenblicke bis endlich die Erfolgsmeldung kam. Die Aktion war geglückt, es lief etwa 70 Prozent weniger Wasser durch die Bruchstelle. Doch es war immer noch zu viel. Bei einem Hubschrauberflug über der Bruchstelle konnte sich der Roßlauer Schiffer selbst davon überzeugen. Nach weiteren Krisensitzungen wurde dann am nächsten Tag entschieden noch ein weiteres Schiff zu versenken. Wieder war Schiffergeschick gefragt. Noch einmal brachte er mit seinem Schubschiff einen ausgedienten Kahn an die Bruchstelle, dieses Mal wurde das Schiff sanfter versenkt. Herbert Kretschmers Job war erledigt. Mit Mückenstichen übersät und einem guten Gefühl konnte er dann in seinen Heimathafen nach Magdeburg zurückkehren. Nach so viel Adrenalin gab's dann erstmal ein Bier. „Es ist ein schönes Gefühl, wenn man weiß, man konnte den Menschen helfen“, lässt der Roßlauer keinen Zweifel daran, dass er jederzeit wieder seine jahrzehntelange Erfahrung als Schiffer einbringen würde. Der gebürtige Mark-Brandenburger hat 1964 in Schönebeck seine Lehre als Binnenschiffer absolviert, wurde dann Mat-

Redakteurin und Fotos: Grit Lichtblau

rose, Steuermann, Maschinist und 1974 schließlich Schiffsführer. Auch sein Vater war schon Schiffer, ebenso der Bruder. Nun ist auch der Sohn beruflich auf dem Wasser unterwegs. 1971 verschlug es Herbert Kretschmer nach Roßlau, seit 1972 ist er Mitglied im Schifferverein.

Elbe, Saale, Havel, Oder, Rhein, er kennt fast alle schiffbaren Flüsse und Kanäle unseres Landes in Ost wie West. Am Liebsten ist er auf der Elbe unterwegs. Mit seinem Schubschiff 2638 transportiert er Containerladungen wie auch Schwerguttransporte. Auch wenn Brücken eingeschwommen werden müssen, ist die Erfahrung des Roßlauer Schiffsführers gefragt. So hat er in Niederwarthe bei Radebeul mitgeholfen und auch beim Einschwimmen der neuen Brücke in Schönebeck. Vierzehn bis achtzehn Stunden ist er tagtäglich unterwegs, meist 20 Tage am Stück. Und das fast immer mit Termindruck. Doch Nachlässigkeiten kann er sich nicht erlauben. „Wenn beispielsweise der Nebel besonders dicht ist, müssen wir mit Hilfe des Radars fahren.“ Da brauche man Ortskenntnisse und immer auch Respekt vor dem Wasser. Den habe er nie verloren. Vielleicht ist das ja sein Erfolgsgeheimnis für ein unfallfreies Leben als Schiffer. Wenn Herbert Kretschmer nicht auf der Kommandobrücke seines Schubschiffes steht, dann kann man ihn auch in der Kombüse finden, wenn er für die drei bis vierköpfige Mannschaft kocht. Den 20 Tagen auf See folgen meist 10 Tage zu Hause. Auch dann gibt der zweifache Vater gern das Kommando, aber nur am Herd. Im kommenden Jahr wird der 63jährige Rentner. Dann heißt es Schifffahrt ade und das nach 50 Jahren auf den Flüssen. So recht glauben mag man ihm das jetzt noch nicht.



Darlehensvermittlung – schnell und zuverlässig –

- Versicherungen
- Finanzierungen
- Immobilien

# Finanz Concept Zerbst

Telefon: 03923 621930

[www.finanz-concept-zerbst.de](http://www.finanz-concept-zerbst.de)



## Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

### Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc. Fettabscheidereinigung, Kanalfernsehen

Tel.: 034901 **949912**

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b  
06862 Dessau-Roßlau



## Elbschiffe aus der Grundschule Waldstraße

„Wer baut den schönsten Elbedampfer?“ lautete bereits zum 2. Mal der Aufruf des Roßlauer Schiffervereins 1847 e. V. an die Jungen und Mädchen der Grundschule Waldstraße. Tolle Kreationen sind in oft fleißiger Familienarbeit entstanden. So zum Beispiel ein Katamaran von Adrian Hübner, Elbekoggen von Simeon Appl und Aileen Petermann, ein Floß von Janis Krawcik oder große, sehr aufwendige Segelschiffe von Rouven Splitthof, Simon Eilert und Collin Wagenknecht. Auch ein vietnamesisches Schiff wurde für die Elbe von Pham Quang Dung vom Stapel gelassen. So gab es bei der Siegerehrung von allen Kindern laute Bewunderungsrufe. Auch der Vorsitzende des Schiffervereins, Gunter Wolf, und sein Stellvertreter, Axel Kaczmarek, staunten nicht schlecht zur Siegerehrung am 18.06.2013 auf dem Theaterplatz der Grundschule. In seinem Grußwort betonte Gunter Wolf die in Generationen gewachsene Schiffbautradition unserer Heimatstadt. Und er gab den Kindern Mut, optimistisch in die Zukunft der regionalen Wirtschaft zu blicken. „Ihr werdet in diese Tradition hineinwachsen!“, ein Satz mit viel Zuversicht und Selbstvertrauen. Roßlau kann solche Sätze gebrauchen. Die Jury konnten keine Wertigkeit vornehmen, überzeugten doch alle Modelle durch Kreativität, Geschick und Raffinesse. So erhielten alle Teilnehmer entweder Schwimmbad-, Eis- oder Kinogutscheine.

Und für viele Kinder stand fest: Im nächsten Jahr bin ich auch dabei.

## Es ist immer wieder ein beglückendes Erlebnis

die Freude von Kindern erleben zu dürfen. Mit viel Spannung erwarteten uns die Klassen eins bis vier auf dem Schulhof ihrer Schule. War doch angekündigt das es Auszeichnungen geben soll. Für uns als Roßlauer Schifferverein 1847 e.V., ist es bereits zur Tradition geworden, jährlich vor dem Schuljahresabschluss die Kinder aufzurufen, Schiffe nach ihren Vorstellungen zu basteln. Die Mitarbeit von Papi und Mami ist dabei ausdrücklich gewollt. Auch in diesem Jahr war das wieder so. Neun Kinder beteiligten sich und fertigten, meist mit ihren Vätern, wunderbare Modelle. Vom Hochseesegler nach Kogge Vorbild, über Katamaran, bis hin zum einfachen Floß, wie es früher auf unserer Elbe ständig Flussabwärts in die vorgesehenen Häfen trieb, war alles dabei. Die „Konstruktoren“ erklärten mit viel Stolz wie sie ihre Idee umgesetzt haben. Die Ergebnisse haben uns derart beeindruckt, dass wir nicht nur die Plätze eins bis drei ausgezeichnet haben, sondern es für richtig erachteten, allen „Schiffbauern“ einen Preis zu überreichen. So konnten jeweils drei Kinder ins Kino gehen, für eine Woche das Freibad in Roßlau besuchen und beim Italiener Palermo einen zünftigen Eisbecher genießen. Mit unserem uniformierten Auftritt als Schifferverein wollten wir zum Ausdruck bringen, dass wir die Leistungen der „Schiffbauer“ sehr achten und gleichzeitig ein Signal setzen für den Wettbewerb im nächsten Jahr.

Gunter Wolf (hinten li.)

Axel Kaczmarek (li.)  
Bernd Möhring

## Abenteuer Bahnhof – Wer macht mit?

Der Bahnhof hat einen neuen Eigentümer. Diesmal keine ausländische Gesellschaft sondern menschliche Wesen die ihm neue Lebendigkeit einhauchen. Dieses schöne Gebäude verdient seit 1841 eine würdige Beachtung, denn es schmückt den Ortsteil Roßlau als Einstieg von der Bahn aus. Viele qm sind mit Nutzung u. Leben zu füllen, die eine Bereicherung bieten. Ein guter Service für Dessau-Roßlauer Bürger. Mit welchem Ziel?

Für Reisende mit der Bahn soll es ein Ort der schönen Reise-Erinnerung sein, der beim nächsten Mal wieder gern besucht wird. „Ein guter Service für Bahngäste aus Roßlau und aller Welt“ gespickt mit Kunst, Kultur und Spaß. Da ohne Partner einiges nur auf Sparflamme gelingen kann, ist ein Förderverein geplant. Jetzt ein Büro an der Schiene – das wäre doch Luxus! Aber wir können uns auch dieses vorstellen:

„Der kleine Italiener“ mit dem rustikalen Weinkeller – ein gastronomisches Erlebnis von bleibender Erinnerung – und ein Grund zum Wiederkommen. Übernachten im Bahnhof für Radler und plötzliche Singles. Eine „Entgleisungsstation für Singles“ oder vielleicht „Gleis 8“ – ein Einstiegsclub? Ate-lierräume oder Studenten WG? Aus der Bahn in die preiswerte Disko – na, wenn das kein Service für alle Jugendlichen u. Junggebliebenen ist...Kunstausstellungen u. Flohmarkt als Kunst-, Antik- oder Trödelmarkt. Probenräume für Musiker, die dort niemanden stören? Wellness u. eine Praxis für bioenergetische Balancierung aus dem alternativen Gesundheitsbereich.

Wir nehmen auch Ihr Rad in Verwahrung. Damit es sicher am Abend komplett ist. Fahrradladen mit Sofort-Service, Single-Stammtisch, informative Messen, Adventmarkt, Seminare, kleine u. gute Gastronomie für umsteigende Bahnreisende und sogar für Dessauer, die per Bahn kommen. Der Raum für Ihre private Feier in strategisch guter Lage mit Übernachtung im Haus. Dazu noch zum Schiefachen: „den Mann auf der Leiter“, den einige schon persönlich kennen...

Mehr verraten wir jetzt nicht; weiteres gibt es auf der Website [www.bahnhof-1841.de](http://www.bahnhof-1841.de) zu entdecken. Braucht Roßlau dort an diesem Ort eine Bäckerei, Reinigung, Schneiderei, Friseur, Schuster, Schlüsseldienst, Fitnesscenter, Praxis oder eine Ernährungsberaterin?

Klein und fein, ein guter Service für Roßlau: Bahnhof 1841 - damit es ein Gewinn für alle wird. Viele Roßlauer freuen sich schon jetzt an ihm. Nur gemeinsam sind wir stärker u. besser, deshalb beleben wir den Bahnhof 1841 in Roßlau. Machen Sie mit als passiver oder aktiver Förderer mit Ihrer Initiative, Ihren Ideen, Ihren Taten.

Sprechen Sie uns an: Frau Steinfeldt unter 0177-8102030 oder Herrn Hoffmann vor Ort. Wir freuen uns auf Sie.

*Zum Schifferfest Roßlau gibt es Gastronomie mit Kunst und Kultur.  
Und nach 8 Jahren wieder ein öffentliches WC!*

Frau Steinfeldt – [www.bahnhof-1841.de](http://www.bahnhof-1841.de) Der Bahnhof mit der persönlichen Note.  
Foto und Text: Frau Steinfeldt



## Mit Mut zum Risiko

Die Sanierung eines baufälligen und denkmalgeschützten Hauses birgt viele verschiedene Risiken, verursacht mitunter schlaflose Nächte und kostet nicht nur Nerven. Doch Ines Lindau hat es mit der Sanierung des „Schloßgarten Nr. 19“ gewagt und letztlich auch geschafft. Dafür erhielt sie in diesem Jahr den Sanierungspreis, der zum 16. Mal vom Ortschaftsrat und der Volksbank Anhalt Dessau vergeben wurde. Den Preis will Ines Lindau vor allem als Anerkennung für die Handwerker und Ideengeber verstanden wissen, denn allein hätte sie ein solch ehrgeiziges Projekt nicht realisieren können. Seit 1992 betrieb sie die Pizzeria Casa Mia. Doch die Geschäfte liefen mehr schlecht als recht.

Als ihr Freund Michael Arndt und dessen Geschäftspartner der Architekt Steffen Haß, ihr die Idee vorstellten, das verfallene Haus in der Schloßstraße 19 zu kaufen, folgte zunächst ein striktes „Nein“. Doch der Standort war optimal, die Argumente der beiden Männer stimmig und die Gespräche mit der Stadt speziell mit dem Bauamt verliefen äußerst positiv. So ließ sich die Gastronomin überzeugen. Im Mai 2011 begannen die umfangreichen Bauarbeiten unter den neugierigen Blicken der Roßlauer, von denen viele wohl nicht so recht glauben mochten, dass aus einer Ruine ein Schmuckstück werden kann. Die Bauarbeiten waren nicht einfach, denn es mussten auch Belange des Denkmalschutzes berücksichtigt werden. Ziemlich genau nach einem Jahr im Mai 2012 konnte Ines Lindau dann ihren Schlossgarten eröffnen. Doch mit einem solchen „Ansturm“ an Gästen hätte sie nicht gerechnet und die anfänglichen kleinen Schwierigkeiten sind längst vergessen. Die sieben Mitarbeiter sind inzwischen ein eingespieltes Team.

Das stand im Juni zusammen mit der Chefin vor einer ganz anderen, neuen Herausforderung. Das Hochwasser drohte in den Gastraum einzudringen. Mit Planen und Sandsäcken haben sie das Haus versucht zu schützen. Das durch die Gullideckel drückende Wasser stand bedrohlich an der Bordsteinkante. Die Feuerwehr half schließlich und pumpte das Wasser ab. Die Gastronomin hofft nun auf die schnelle Fertigstellung des Rosselschöpfwerkes und auf einen mückenarmen Sommer.

## Burg oder Schloss?

Stolz erhebt sich die alte Burg an den Ufern der Rossel, doch ist es wirklich eine Burg oder doch eher ein Schloss? Eine Fragestellung, die die bauhistorischen Untersuchungen im vergangenen Jahr aufgeworfen hat.

Die Errichtung des Bergfried, der Ausbau mit Wohnturm und Pallas und die Einrichtung des Gutes lässt sich nur an geringen Bauresten ausmachen. Erst ab dem 16. Jahrhundert gibt es auch zahlreiche schriftliche Quellen, die über die Burg berichten. Sie berichten von einem Ausbau der Burg zu einer regulären Fürstenresidenz. Insbesondere ab 1560 begann eine rege Bautätigkeit auf der Burg, hatte doch Fürst Carl den „Baumeister aus Hatzgerode“ nach Roßlau geholt, der auch im hiesigen Gasthof logierte. Weiße Wände und rot getünchte Dächer, so präsentierte sich zu dieser Zeit die Burg oder richtiger das Renaissanceschloss in Roßlau, gleichzeitig wurde der hölzerne Windelstein (Wendeltreppenturm) errichtet, Fenster und Türen erneuert und die teilweise heute noch vorhandenen Sandsteingewände eingebaut. In den Innenräumen wurden neue Kachelöfen gesetzt und die Decken mit Eschen-, Eichen- und Pflaumenholzfladern geklebt. Desweiteren wurde der Brunnen im Burghof angelegt und mit einer Pumpe versehen.

Nachdem im Zuge der Schlacht an der Elbbrücke 1626 die Burg arg in Mitleidenschaft gezogen und auch ein Gebäude abgebrannt war, bauten die Amtsleute von Metzsch die Burg komplett wieder auf und errichteten das heutige Haus II neu. Dabei wurde die Burg komplett verputzt, auch der aus Feldstein errichtete mittelalterliche Wohnturm. Die Fassade an Haus II erhielt einen Rauputz mit Besenstrich. Simse und Faschen wurden mit Glattputz versehen, die dann auch Weiß gestrichen waren. Der Traufsims war Grau gestrichen und in regelmäßigen Abständen wurden weiße Fugen angedeutet, womit der Eindruck entsteht, der Sims ist aus großen Steinblöcken gemauert. Die Dächer, mit dem heute noch vorhandenen Dachstuhl von 1643/44, verfügten zu dieser Zeit über keine Dachrinnen. Diese wurden erst in den 20/30er Jahren des 20. Jahrhunderts angebracht. Die Putze aus dem 17. Jahrhundert mit Resten der Farbgestaltung sind bis heute an der Fassade erhalten und werden auch so bei einer Fassadensanierung wiederhergestellt.

Ein Schmuckstück stellt bereits der sanierte und rekonstruierte Hauptgiebel auf dem Wohnturm dar. Bei der Neueindeckung der Burgdächer im Jahr 1985 hatte man den Ortgang abgebrochen und mit Ziegeln überdeckt. Dieser Ortgang wurde bei der Dachsanierung wieder aufgebaut und die Giebelspitze mit Posament und abschließender Kugel versehen, wie sie auch auf alten Ansichten der Burg erkennbar ist. In diesem Jahr steht die Fassadensanierung und die Erneuerung von Fenster und Türen an. Danach wird man die Burg doch eher als Schloss ansprechen können.



Erker



Giebel



Ziegel



Giebel



Dach komplett Hochwasser 2013





## Spielmannszug Roßlau – hinter den Kulissen



Ohne Fleiß kein Preis  
Meisterschaftsvorbereitung (LM)



Eröffnung LM



Verkündung „Wertung Roßlau“  
bei der LM



Spielmannzug in Belantis

Der Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V. präsentiert sein Können pro Jahr auf über 50 Veranstaltungen. Um den Zuschauern ein hohes musikalisches Niveau bieten zu können, trainieren die Mitglieder zweimal wöchentlich in den vereinseigenen Proberäumen. Mehr als 10 Übungsleiter, darunter 8 lizenzierte Fachübungsleiter des Landesturnverbandes (Fachgebiet Musik) bringen hierbei den Inhalt der Musikstücke an die großen und kleinen Musiker. Zum Erlernen eines neuen Stückes ist ein meist mehrere Monate dauerndes Training erforderlich, nicht zuletzt weil alle Stücke bei Veranstaltungen ohne Noten und somit „aus dem Kopf“ gespielt werden.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Übungseinheiten finden Trainingslager in den Übungsräumen oder in einem Ferienhaus in der Umgebung statt. Beispielsweise fand vom 3. bis 5. Mai 2013 ein Trainingslager in der Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Gohrau statt. Doch die Arbeit lohnt sich! Denn derzeit kann der Verein auf ein knapp 40 Titel umfassendes Repertoire aus Filmmusik, Stimmungsliedern, internationalen Hits und vielem mehr zurückgreifen. Der Mix aus verschiedenen Genres macht nicht nur den Musikern Spaß, sondern bietet auch dem Publikum die richtige Musik für jeden Anlass. Die Musik allein ist es aber nicht, was den Spielmannszug zusammenhält. So stehen auch verschiedene Freizeitgestaltungen auf dem Tagesprogramm der Mitglieder. Ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier sind seit der Gründung des Vereins im Jahr 1999 Tradition. In den Trainingslagern werden für die Kinder verschiedene Aktivitäten angeboten, z.B. Nachtwanderungen und Bastelarbeiten. Tagesausflüge wie zum Freizeitpark Belantis, zum Tierpark in Dessau oder zum Zoo Leipzig werden etwa einmal im Jahr organisiert.

Um der Stadt Roßlau und Umgebung auf lange Zeit die Spielmannsmusik zu erhalten, plant der Verein gerade einen neuen Kinderspielmannszug aufzubauen, welcher am 9. September den Übungsbetrieb aufnimmt. Alle interessierten Kinder ab 7 Jahren sind ab diesem Tag im Vereinsheim des Spielmannszuges herzlich willkommen.

*Eine gute Gelegenheit den Spielleuten auf die Finger zu schauen und hinter die Kulissen des Vereins zu blicken, ist der Tag der offenen Tür beim Spielmannszug. Er findet am 14. September von 14 bis 18 Uhr statt. Es sind alle Dessau-Roßlauer herzlich hierzu eingeladen.*

Informationen unter:  
www.spielmannszug-rosslau.de oder  
Kinderzug@spielmannszug-rosslau.de

**Übungsstunden:**  
jeden Montag 16:30 bis 18:30 (Kinder)  
in der Magdeburger Straße 94a  
Monatsbeitrag: 2 Euro (bis 16 Jahre)

Markt 1  
06862 Dessau-Roßlau  
Tel.: 034901 / 67256  
Fax: 034901 / 67257  
www.hofmeister-schuck.de  
info@hofmeister-schuck.de

**HOFMEISTER + SCHUCK**  
ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜRO

Dipl.-Bauing. (FH) Dirk Hofmeister  
Dipl.-Ing. (FH) Michael Schuck  
Architekt

**PLANUNG | STATIK | PROJEKTMANAGEMENT**

„Hilft's sein's Wohlfühlen gefüt!“

**Roßlauer**  
Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 32 30 • Fax (034901) 6 66 51  
rosslauer-wg@t-online.de

**Roßlauer**  
Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner  
für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

**Stadtwerke Roßlau**  
Fernwärme GmbH

**FERNWÄRME**

- UMWELTFREUNDLICH • SAUBER • SICHER • PREISWERT •

Postanschrift: Besucheranschrift: Telefon: 034901 5060  
Postfach 128 Lukoer Str. 3 Telefax: 034901 50670  
06854 Dessau-Roßlau 06862 Dessau-Roßlau stadtwerte-rosslau@arcor.de

**Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Dienste**

**Swetlana Dießner** **24h**

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) **0172 3132734**  
06862 Dessau-Roßlau **Büro: 034901 95157**

**24 h – Pflege & Betreuung, mediz. Versorgung**

- nach Krankenhausaufenthalt
- Verhinderungspflege
- **Intensivpflege** zu Hause und in WG
- Urlaubspflege
- betreuender Pflegedienst in Senioren WG's (Südstraße 10 und 43 sowie Luchstr. 18)

**Ausbildungsberuf: Altenpfleger/in**  
In diesem Jahr bilden wir 7 junge Menschen aus. Ein beliebter Beruf für die Jugend vor Ort!

**Pflegenote 1,1**



# WTZ Roßlau



## Von der Idee ...

- > Motorentechnik
  - > Energiesysteme
  - > Forschung und Entwicklung
  - > Tests, Schadensgutachten
  - > Dienstleistungen
- ... bis zur Anwendungsreife.



**www.wtz.de** WTZ Roßlau gGmbH  
Mühlenreihe 2a  
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0  
Fax: 034901 883-120  
E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:  
Herr Günther Gern  
Geschäftsführer

Unser Verein gründete sich am 27.03.2003 im damaligen Hotel „Astra“. Durch viele und intensive Gespräche mit Firmen- und Geschäftsinhabern, die sehr starkes Interesse für die Vereinsbildung zeigten, konnten schon zur Gründungs- und Wahlversammlung 58 Mitglieder gewonnen werden. Mittlerweile zählt der Verein in seiner bisher kurzen Geschichte 74 Mitglieder. Diese setzen sich aus Einzelunternehmern, Handwerkern, Freiberuflern, Mittelständischen Unternehmen und hiesigen Vereinen zusammen. Alle diese Mitglieder haben sich das gleiche Ziel, dem Handel und der Wirtschaft nötige Impulse zu verschaffen und damit gleichzeitig die Wirtschaftskraft zu bündeln, gesetzt. Außerdem sind wir bestrebt, auch überregional durch wirtschaftliche und politische Beziehungen, das Augenmerk auf unsere Stadt, unsere Region zu lenken.

Kennen Sie unsere Börse zum Finden von Praktikumsplätzen in der Region: „Praktikum schon gesucht? – Praktikum schon gebucht?“ im Rahmen des Projektes Schule-Wirtschaft? Die bisher geleisteten und geplanten Aktivitäten finden Sie auf unserer WEB-Site:

[www.wirtschaftskreis-rosslau.de](http://www.wirtschaftskreis-rosslau.de)

Wir unterstützen auch das Roßlauer Heimat- und Schifferfest!

**10 Jahre**  
**Wirtschaftskreis Roßlau e.V.**

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen:

- Gastronomie und Handel
- Handwerk
- Vereine
- Wirtschaft und Freie Berufe.

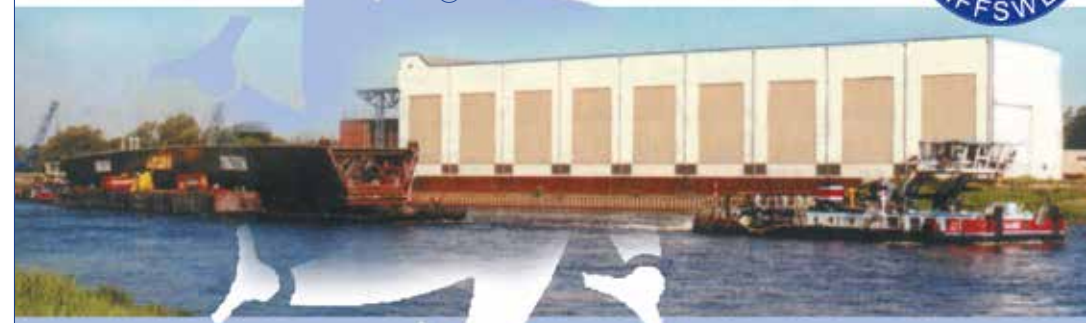
Für Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mühlenreihe 2a • 06862 Dessau-Roßlau • Tel.: 034901 8830

*Praktikum schon gesucht?*

# RSW Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co.

Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau  
Telefon (034901) 94-0 • Telefax (034901) 94-237  
www.rsw-stahlbau.de • E-Mail: mail@rsw-stahlbau.de



- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffservisuren
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

**EM** Bau- und Dienstleistungen  
Elvis Mergenthaler

Alles rund um den Garten- und Landschaftsbau

- Pflasterarbeiten
- Zaunbau
- Bereinigung und Einebnung von Grundstücken
- Aufbau vorgefertigter Carports und Fertiggaragen
- Teichbau
- Baggerarbeiten

**Ich freue mich auf Ihre Anfrage**

Elvis Mergenthaler • Triftweg 20 • 06862 Dessau-Roßlau  
Tel./Fax 034901-96 90 51 • mobil 0177-29 09 539 • info@em-bau.eu

**Ecogreen**  
Oleochemicals

**DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben**  
Ecogreen Oleochemicals GmbH

Hiesige Produkte:

- Zuckeralkohole
- ungesättigte Fettsäurekohole
- Ester
- Fettsäure

**Wir bilden aus.**

[www.dhw-ecogreenoleo.de](http://www.dhw-ecogreenoleo.de)  
info@dhw-ecogreenoleo.de

## Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG Niederlassung Elbe-Spree

**Werk Roßlau**  
Industrieafen 4b  
06862 Dessau-Roßlau  
Telefon 034901 517-0  
Telefax 034901 517-15

**Werk Zerbst**  
Karl-Marx-Straße 61  
39261 Zerbst  
Telefon 03923 776-80  
Telefax 03923 776-82

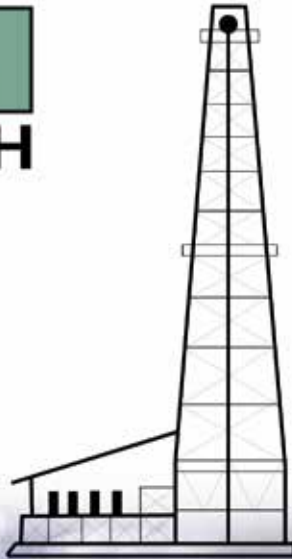


**Dyckerhoff Beton**

**Transportbeton  
Werkfrischmörtel  
Spezialbaustoffe  
Anhydrit-Fließestrich**



# OILCHEM GmbH



## Oilchem GmbH

Dr. rer. nat. Axel Mundo

Magdeburger Strasse 54  
06862 Dessau- Rosslau

• Sanitätshaus  
• Orthopädie  
• Reha

# BEEG GmbH

Hauptstraße 17  
06862 Roßlau  
Tel.: 034901 596220  
www.sanitaetshaus-beeg.de  
info@sanitaetshaus-beeg.de

*Stammhaus in Dessau  
Raumerstraße 7*

\*Auf alle frei verkäuflichen Artikel  
Gültig bis 30. September 2013

## 10% Rabatt\*

### Ihr Gastronomiepartner

- Getränke • Küchen • Stühle
- Tische • Schankanlagen

Wiederkehrende Prüfungen gem. § 12 Getränke-Schank-VO

### Für Sie als Dienstleister

- Getränke-Schank-Anlagen-Reinigung

**GASTRO & GETRÄNKE TRAUTMANN**  
06861 Dessau-Roßlau / OT Rodleben • Zerbster Str. 1  
Tel. 034901 53160

Genießen Sie optimalen Durchblick, höchsten Tragekomfort und unser Rundum-Sorglos-Paket für Contactlinsenträger. Schauen Sie doch mal vorbei!

**Besser sehen besser aussehen:  
Ganz bequem mit Contactlinsen im Abo.**

„Lieferrn lassen statt holen müssen - genau mein Ding!“

- pünktliche Lieferung an Ihre Wunschadresse
- bequeme Abbuchung kleiner Monatsraten
- Erinnerungs SMS für monatlichen Linsenwechsel
- rechtzeitige Einladung zum Augen- u. Linsen-Check
- Versicherung bei Defekt oder Verlust der Linse
- jederzeit kündbar
- und vieles mehr !!!

**ZEIT FÜR IHRE AUGEN**  
**LEUPOLD OPTIK**  
Roßlau, Hauptstraße 8 • Coswig, Friederikenstraße 13

## Elbufercamp

DESSAU-ROßLAU

Mittelfeldstraße 21  
06862 Dessau-Roßlau  
Tel.: 034901 598700

www.elbufercamp.de  
info@elbufercamp.de  
www.facebook.com/elbufercamp

### Angebote im Rahmen des 22. Roßlauer Heimat- & Schifferfestes

**Anmeldungen sind zu allen Veranstaltungen dringend erforderlich.**

**Fr: 23.08.13 ab 17:30 Uhr – Sonnenuntergangstour** Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet euch bei unserer Sonnenuntergangstour, die die schönsten Bilder auf der Elbe und am Elbufer bereithält. (siehe Seite 51 Schifferlatein)

**Sa: 24.08.13 ab 10:00 Uhr – u.a. Drachenbootrennen zum Wassersporttag** Die schon zur Tradition gewordene Veranstaltung auf der Elbe geht auch 2013 in eine neue Runde. Spannende Rennen und ein großartiges Rahmenprogramm bieten einen ganztägigen Spaß und sportlichen Anspruch für Groß und Klein. (siehe Seite 52 Schifferlatein)

**Sa: 24.08.13 ab 18:00 Uhr – Lampionkorso** Ihr wollt einmal selbst am Lampionkorso zum Heimat- & Schifferfest teilnehmen? Kein Problem! (siehe Seiten 52 / 53 Schifferlatein)

**So: 25.08.13 ab 15:30 Uhr – Kanu-Fahrrad-Kombitour** Um das Heimat- & Schifferfest ausklingen zu lassen bieten wir euch am letzten Tag die Möglichkeit, an einer Kanu-Fahrrad-Kombitour teilzunehmen. (siehe Seite 55 Schifferlatein)

„Lust auf Abenteuer?“ Seit 2007 bietet das Team vom Elbufercamp Dessau-Roßlau Kanutouren auf der Elbe an. Hoher Sicherheitsstandard und hohe Servicequalität sind selbstverständlich für unsere Touren und Events. Überzeugt euch selbst!

## Frank Zimmermann

Bestattungshaus - Wenn Ihnen Qualität und Würde das Wichtigste sind

- Geprüfter Bestatter
- Bestattermeister
- Ausbildungsbetrieb
- eigener Trauer-Redner
- eigene Trauerhalle (Zerbst)
- offene Aufbahrungen
- optimales Preis/Leistungsverhältnis

**24h erreichbar**

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008  
LGA InterCert  
Ein Unternehmen des TÜVRheinland®

**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

RSL, Lukoer Str.2  
Tel. 034901-66727



**Schreiben & Schenken**  
**Kathrin Fleck**  
**Schulaktion**

Karl-Liebnecht-Str. 2  
 06862 Dessau-Roßlau  
 Telefon 034901 82576

**NATURHEILPRAXIS**

**Jeanine M. Paschke**  
 Heilpraktikerin

Homöopathie  
 Akupunktur  
 Hildegard Medizin

Telefon: 03923 760641  
 Lepser Straße 1  
 39264 Zerbst OT Bias  
 jmp-naturheilpraxis@web.de

design in einklang mit natur und preis  
 nextline

**life Kochschule** Siemens

**KÜCHEN DESIGN DESSAU**

www.kuechen-design-dessau.de  
 Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßlau 0340 / 2206502

**THAUER TRANSPORTE**  
 Andreas Thauer

**Schüttguttransporte**  
**Nah- und Fernverkehr**  
**LKW & PKW**  
**Verkauf von Kies und Sand**

Mörickestraße 17 • 06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 034901 825-35  
 034901 825-40  
 Funktelefon: 0172 3493648

**CASTELLO**  
 Ristorante • Pizzeria  
 Die Pizzeria unterm Ginkgobaum

Karl-Liebnecht-Straße 2b  
 06862 Dessau-Roßlau

**Telefon: 034901 86777**

PIZZATAXI  
 FAMILIENFEIERN  
 PARTYSERVICE  
 KINDERGEBURTSTAG  
 GRILLSEMINARE

Karl-Liebnecht-Str. 1  
 06862 Dessau-Roßlau

**GALERIE SUNSHINE**  
 Musikkneipe, Bar und Restaurant

Öffnungszeiten:  
 Mo./Di./Do./Fr. 11-14 / 17.30-24.00 Uhr  
 Mittwoch Ruhetag  
 Sa 17.30-01.00 Uhr  
 So 17.30-23.00 Uhr

Uwe Hoppe  
 Geschäftsführer  
 Tel.: 034901 597176  
 Fax: 034901 124027  
 www.galerie-sunshine.de

**Heizungen - Bäder - Solar**

**KRANZ**  
 Haustechnik GmbH

Büro:  
 Dessauer Straße 76  
**06862 Dessau-Roßlau**  
 Tel.: 034901 / 53 787  
 Fax: 034901 / 53 788  
**Notdienst:**  
 0172 / 24 74 154

**SONNENKÖPPE**  
**BLUESNACHT**

**Bluesbrüder Dessau**

Hendrik Pieske +49 173 3717031 hendrik@sonnenblues.de  
 Olaf Ernst +49 171 6725314 olaf@sonnenblues.de  
 Rainer Seifert +49 152 53839132 rainer@sonnenblues.de  
 Torsten Ulrich +49 157 72092642 torsten@sonnenblues.de  
 Uwe Krause +49 173 2169719 uwe@sonnenblues.de

**www.sonnenblues.de**

**Werbung LEWERENZ**

• Bauplanung für Wohn- und Gewerbebau  
 • Ermittlung von Schäden an Gebäuden  
 • Brandschutzkonzepte  
 • Beweissicherung – Gutachten – Verkehrswertgutachten

**BAUSACHVERSTÄNDIGEN- und BAUPLANUNGSBÜRO LISSO & LISSO GbR**

Kornelia Lisso Diplom-Ingenieur (FH)  
 Fachplaner (EIPOS / IHK) für vorbeugenden Brandschutz  
 Detlef Lisso Diplom-Ingenieur (FH)  
 Beratender Ingenieur  
 Sachverständiger (EIPOS / IHK)  
 SV für Bewertung von Schäden an Gebäuden  
 SV für vorbeugenden Brandschutz

Meinsdorfer Str. 5 06862 Dessau-Roßlau  
 Telefon 034901-93013 oder 0178-7133710  
 Telefax 034901 - 93014  
 E-Mail info@bauplanung-Lisso.de  
 WEB www.bauplanung-Lisso.de

**Otto Müller**  
 Omnibusbetrieb GmbH & Co KG

Ihr zuverlässiger Partner im Linien-, Schüler- und vertragsgebundenen Verkehr sowie Rufbusssystem.

• Magdeburger Straße 94 • 06862 Dessau-Roßlau • Tel. 03 49 01 / 8 25 55 • Fax 03 49 01 / 8 25 77

**Beerdigungsinstitut**  
**PETER KOSSACK**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Überführung im In- und Ausland  
 Bestattungs-Vorsorge-Regelungen  
 Auf Wunsch Hausbesuch  
 Erledigung der Formalitäten  
 Eigener Aufbahrungsraum

**Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.**  
 Tag und Nacht dienstbereit,  
 auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44  
 06862 Dessau-Roßlau  
 www.kossackbestattungen.de

Tel. 034903 62996  
 Wittenberger Straße 53  
 06869 Coswig (Anhalt)  
 kossack.buero@gmx.de

**Kurt Flechsig ELEKTRO**  
 Installationen aller Art  
 Blitzschutz  
 MAGDEBURGER STRASSE 21  
 06862 Dessau-Roßlau  
 034901 82856  
 Fax: 85197

www.kurt-flechsig-elektro.de



# Gutschein über

1 Frontscheiben-Versiegelung  
inkl. Auftragen und Polieren

für nur **9,90 €\***  
statt ~~39,90 €~~

\*Aktion bis 30. September 2013

- Hält bis zu 6 Monate
- Wasser perlt ab
- Lotus Effekt
- Bessere Sicht – mehr Sicherheit
- Scheibenwischer halten länger



Auto-Service-Center  
Roßlau GmbH

AUTOGLAS  
ZENTRUM

**034901 82739** und den Durchblick  
behalten!

Magdeburger Straße 15a | 06862 Dessau-Roßlau

Bitte ausschneiden und Termin sichern.



Jetzt wieder Saison  
Schluß Verkauf  
AKTIONEN

**Dieter's Motorrad Shop**  
**DMS**  
Dessauer Straße 16, 06862 Roßlau / Tel.: 03 49 01-8 25 46  
**SSV**

Gerald Bauer  
Generalvertretung

Hoffentlich Allianz



Elisabethstr. 41  
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 2168733  
Mobil: 0172 8954572

www.allianz-bauer.net  
gerald.bauer@allianz.de

**S**ONNEN  
**APOTHEKE**

Axl Holzgräbe  
Magdeburger Straße 16 • 06862 Roßlau  
Telefon 03 49 01 / 51 60 • Fax 03 49 01 / 5 16 16  
www.apotheke-rosslau.de  
info@apotheke-rosslau.de

**WASCHSTRASSE**  
**RINTELMANN**

... die mit den  
laechschonenden  
Textilstreifen!

Albrechtstrasse 69  
06844 Dessau-Roßlau  
Telefon (03 40) 2 20 00 91  
Funk-Telefon (01 70) 5 25 75 43

Ihre Fahrschule **DETLEF SPECHT**

Wir sind für Sie da:  
06862 Dessau-Roßlau  
Burgwallstraße 40

Tel.: 034901 83310  
Mobil: 0172 7101989

Öffnungszeiten: Di + Do 17-19.30 Uhr

- Ferienlehrgänge 21.10. & 21.12.13 Jeweils 10 Uhr\*
- Auch PKW Automatik \*Bitte mit Voranmeldung.
- Behindertenausbildung
- Soforteinstieg Kein Problem.

Highlights:

*Uhr kaputt?*  
**Uhrenwerkstatt Weiland**  
Schifferstraße 3  
Dessau-Roßlau  
**034901 / 82 1 83**



**GELTINGER**

**Agrarhandel  
Lagerhaus  
Spedition**

Geltinger Agrarhandel  
Industriehafen 6  
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 889-0  
Fax: 034901 889-25  
E-Mail: rosslau@agrarhandel-geltinger.de

**KOSMETIK SALON ANNETTE MÜLLER**  
Meisterin des Kosmetikhandwerks und Fachfußpflege  
Hauptstr. 47, 06862 Roßlau



**20 Jahre  
in Roßlau**

Tel. 034901 85490

**Paracelsus-APOTHEKE**  
Inh. Konstanze Friedrich /  
Dr. Jens Prantz  
Hauptstr. 123/124  
06862 Dessau-Roßlau  
www.apo-rosslau.de  
info@apo-rosslau.de

Ihre Adresse für Arzneimittel und Gesundheit in allen Lebensfragen

Diabetes-Schwerpunktapotheke  
Abnehmkonzept „Leichter leben in Deutschland“

gebührenfrei Telefon: 0800 12 12 888

**Burg Event Vollert**



Veranstaltungs- und  
Cateringservice

Verleih Mittelalter-  
kostüme

Kinderschminken

Mittelalterkochen

Torsten & Ivonne Vollert  
Burgwallstraße 12/ 06862 Dessau-Roßlau  
034901-68527 / 017-42140397  
www.ritterklause-rosslau.de

**BEST OF SERVICE UND BERATUNG!**

Fachberatung und Verkauf von moderner  
Unterhaltungselektronik und Hausgerätetechnik

- ✓ Kundendienst
- ✓ Meisterwerkstatt
- ✓ Hausgerätereperatur vor Ort
- ✓ Hausgeräteeinbau in Küchen
- ✓ SAT-Anlagenbau
- ✓ Telefonanlagenbau



**EURONICS** Körting

Goethestraße 17 | 06862 Roßlau  
Telefon: 034901 82825 | rosslau@euronics-koerting.de



Jetzt scannen, informieren  
und Karte bestellen.



# Leinen los & clever sparen!

...mit »DessauStrom«  
und der »stadtwerkecard«.

Sie sind Stromkunde der Stadtwerke Dessau?  
Dann genießen Sie die Vorteile mit Ihrer »stadtwerkecard«  
in allen teilnehmenden Geschäften und bei regionalen Partnern.



## Infos in der Schifferstadt:

Alle Informationen zur »stadtwerkecard« erhalten Sie in  
unserem **Stadtwerke-Büro Roßlau** in der Hauptstraße 140,  
06862 Dessau-Roßlau.

Öffnungszeiten: Dienstag + Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr  
Tel.: 0340 899 10 00, E-Mail: kundenservice@dvv-dessau.de

Melden Sie sich jetzt in unseren Kundenzentren oder im Internet auf  
[www.stadtwerke-card.de](http://www.stadtwerke-card.de) für Ihre »stadtwerkecard« an!

kostenfreie Servicenummer: **0800 899 2222** | [www.facebook.com/StadtwerkeDessau](https://www.facebook.com/StadtwerkeDessau)



<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>
<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>
<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>
<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>	<p>22. HEIMAT- und SCHIFFERFEST Roßlau 2013 22.-25. August GUTSCHEIN 1 x bezahlen - 2 x fahren</p> <p>bei der Vorlage dieses Gutscheins gewähren die Eigentümer der Fahrgeschäfte beim Kauf einer Fahrkarte eine kostenlose Fahrt zusätzlich! Gültig Donnerstag, 22. August 2013 ganztägig und Freitag, 23. August 2013, 14-18 Uhr. Veranstaltungsorganisation Fa. Gunther Boos</p>



Mit den bewährten  
**FAHRGESCHÄFTEN.**

**AUTO  
SCOOTER**

**BREAK  
DANCE**

Popcorn

**Bekannt.  
Beliebt.  
Wieder mit dabei.**

**GUTSCHEIN**

Traditionell  
dabei 2013

Kinderkarussell  
fahren mit  
0,50 € Bonus  
auf der  
Kinder-Safari  
und dem  
Kindertraum...

**KINDER  
SAFARI**

Allen Gästen wünscht der Familienbetrieb Boos  
viel Spaß und nette Unterhaltung auf dem

**BOOS 22. Roßlauer Heimat- und Schifferfest**

**ZUTZ DATENSYSTEME**  
IT-LÖSUNGEN NACH MAß



IT-Technik und Software  
Netzwerkssysteme  
Datensicherung  
Virenschutz  
Internet



Goethestr. 43  
06862 Dessau-Roßlau  
Tel.: 03 49 01 - 8 43 35  
Fax: 03 49 01 - 8 43 64  
Internet: www.zutzds.de  
E-Mail: info@zutzds.de

**Schlüsseldienst  
Peter Hahne**

Hauptstr.135 06862 Dessau-Roßlau  
Telefon: 034901 85441  
Notdienst-Telefon: 0170 7252261

Dienstag / Donnerstag Werkstatt geöffnet  
9.30-12 und 14-17 Uhr  
[Und nach Absprache]  
Donnerstags: Aktionspreise für Schlüssel



Montag, 2. September 2013  
14:00 bis 20:00 Uhr  
in der Sparkasse Dessau

**ERLEBNISTAG**

**DIE ZEITEN ÄNDERN MICH**

Ein Blick in die Zukunft und wieder zurück



Einladung

Ein erlebnisreiches Mitmach-Programm  
mit Fachvorträgen, Fitnessübungen  
und Simulationstests.



Baustoff GmbH

Sibeliusweg 10  
06862 Roßlau-Meinsdorf  
www.dhs-baustoffe.de

Baustoffgroßhandel + Silospedition

Modehaus & Änderungsschneiderei

Helena Kuswin



Burgwallstr. 3  
06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901 52787  
helenaatelier@arcov.de

Holz direkt vom Hersteller

**HOLZHOF**  
Torsten Krumpe  
in Jeber-Bergfrieden



Hauptstraße 31b  
06868 Coswig  
OT Jeber-Bergfrieden

Telefon: 034907 20428

Telefax: 034907 30278

E-Mail: Holzhof\_Krumpe@web.de

Internet: www.holzhof-Krumpe.de

Montag - Freitag 07.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 07.00 - 17.30 Uhr

Kanthalz, Bohlen, Bretter nach Maß  
sägerau, gehobelt, imprägniert  
Holzzäune, Gartenholz, Paletten,  
Brennholz, Lohnschnitt, Räuchermehl



## Sportstudio Top Fit lädt zur Fitnessparty ein!

Am 22.08.2013 lädt das *Sportstudio Top Fit* zur großen Fitnessparty ein. Anlässlich des *22. Heimat- und Schifferfestes* sind alle Fitness- und Tanzbegeisterten aufgerufen mitzumachen. Seid dabei und erzählt es weiter - *die Veranstaltung ist völlig kostenfrei.*

Gegen 19 Uhr beginnen wir mit der *Zumba®-Party*, einem einzigartigem Workout zu heißen lateinamerikanischen und internationalen Rhythmen. Ab 20 Uhr erwartet Euch dann die *Premiere von BOKWA®* – einem ebenfalls einzigartigen, energiegeladenen, neuen Fitnessstrend. Beim BOKWA® wird nach Buchstaben und Zahlen getanzt, dabei gibt es keine Choreographien oder Zähl Schritte. Jeder kann mitmachen!

Wir waren einer der ersten Anbieter in der Region, die Euch Zumba®-Fitness präsentierten und jetzt sind wir die Ersten die Euch den neuesten Fitnessstrend BOKWA® vorstellen werden.

Seit 2011 bieten wir im *Sportstudio Top Fit* Zumba®-Fitness-Kurse an. Von Anfang an gab es einen riesigen Zuspruch und unzählige begeisterte Kursteilnehmer. Wer Zumba® tanzen möchte, der kann sich ganz unkompliziert eine zeitlich unbegrenzte 10er-Karte kaufen.

Wir engagieren uns nun schon seit mehr als 20 Jahren für Gesundheit und Fitness. An modernen Geräten und dank einem vielseitigen Kursangebot, könnt Ihr bei uns Spaß an Sport und Fitness erleben. Wir sind der richtige Ansprechpartner für gesundes Muskeltraining, gesundes Abnehmen, Entspannung, Rehabilitationssport und vieles mehr.

Wenn Ihr mehr erfahren möchtet, dann kommt einfach im Fitnessstudio vorbei oder sprecht uns auf der Fitnessparty an – wir freuen uns auf Euch!



240 Teilnehmer tanzten Zumba für einen guten Zweck



Zumbathon in der Elbe-Rosell-Halle



- **Gesundes Abnehmen**
- **Gesundes Muskeltraining**
- **Wellness**
- **Gesundheitskurse**

**Gesundheit**  
hat einen Namen

Reha-Sport-Bildung e.V.



Vom Arzt verordnet und von Ihrer Krankenkasse unterstützt.

Fitness hat einen Namen

**Sportstudio Top Fit**

Galgenbreite 14, 06862 Dessau-Roßlau

Anmeldung unter **Tel. 034901- 84868**

[www.topfit-rsl.de](http://www.topfit-rsl.de)

Ihr findet uns am *Donnerstag, dem 22.08.2013, ab 19 Uhr auf der Elbebühne an der Schifferklause* oder im *Sportstudio Top Fit* • Galgenbreite 14 • 06862 Roßlau  
• *Telefon:* 034901/ 84 86 8 • *E-Mail:* [topfit@gmx.de](mailto:topfit@gmx.de) • *Homepage:* [www.topfit-rsl.de](http://www.topfit-rsl.de)

## Zwei Roßlauer Pedalritter auf historischen Wegen

Nach einem halben Jahr Vorbereitung, es sollte ja bis zum Klingeldeckel alles stimmen, gingen der „Buhnenkopp“ Richi Stötzer und Michael Harr auf eine weitere Radfahrt – „meinRoßlau“ berichtete von der ersten.

Der Klingeldeckel gehört zu einem NSU Flux Baujahr 1937, Richi sitzt auf einem TRIUMPH-Rad aus dem Jahr 1951. So startet am Vorabend des Ersten Mai die Fahrt zum Berliner „Mauerweg“ (165 km). Ich sollte wohl erwähnen, dass unsere Anzugsordnung unseren Rädern entsprechend war. Das heißt, Knickebocker, Weste, Hemd, Fliege, Krawatte, Sakko, kleine Pappkoffer und Tornister auf dem Gepäckträger.

Der Zug brachte uns bis Wannsee, wo ab der Glienicker Brücke der „Mauerweg“ seinen Anfang nimmt. Sehr romantisch verläuft der Weg durch die Schlösser- und Parklandschaft Potsdam, dem Preußischen Arkadien, entlang des Glienicker See und durch den hügeligen Spandauer Forst. Nichts erinnert hier mehr an diese unsägliche Mauer, diesem Produkt eines Unrechtsregimes, welches den Menschen auf beiden Seiten täglich zeigte: „Bis hier und nicht weiter.“ Es wird geschossen! Tief bewegten uns die Gedenkstelen mit den Lebensläufen der 136 Mauertoten und der zum Andenken jener Ermordeten erhaltene Wachturm.

Um so erfreulicher war die Vielzahl der fröhlichen Menschen, welche uns am Ersten Mai auf dem Radweg begegneten. Wir wurden an jedem Ort mit freundlichen Worten und viel Bewunderung aufgenommen. Der Bürgermeister der Gemeinde Schönwalde ließ es sich nicht nehmen, mit uns einen Fototermin zu vereinbaren, die Mitglieder einer Kulturscheune luden uns umgehend zu einer Hausbesichtigung ein, wir ernteten sogar Applaus bei der Einfahrt in einen Biergarten.

Am zweiten Mai durchfuhren wir die Innenstadt. Ich erspare dem Leser die Beschreibung der Bilder, welche sich uns nach den üblichen Maikrawallen boten. Unser erstes Ziel – der Reichstag. Die Aufmerksamkeit der dort wartenden Besucher auf die beiden Radler aus einer anderen Zeit war nicht zu übersehen. Am Brandenburger Tor brachen dann die Hemmungen und wir wurden auf unzählige Speicherkarten gebannt, sicher werden wir auch in den Familienalben einiger italienischer und japanischer Familien landen. Auf dem weiteren Weg über den Checkpoint Charlie, der East Side Gallery in Richtung Teltowkanal begegneten uns noch eine Reihe angenehmer Menschen. Sie signalisierten ihre Zustimmung und gaben uns Hilfe bei der leider nur mäßigen Ausschilderung. Der Mauerweg führt weiter durch den Süden der dann ländlichen Stadt und schließt sich in Wannsee wieder. Eine Radfahrt mit emotionalen Momenten und vielen fröhlichen Stunden endet ( nach 220 km ) an dieser Stelle, nicht aber die Radschaft in Knickebockern.

Die Radschaft in Knickebockern wird natürlich beim Festumzug des Schifferfestes am 25. August mit dabei sind.





## 800 Jahre Roßlau

Drei Urkunden aus dem frühen 13. Jhd. sorgten bzw. sorgen dafür, dass wir nun 800 Jahre später aus dem Feiern gewissermaßen nicht heraus kommen.

Da ist zunächst die Urkunde von Kaiser Otto IV., der am 12. Mai 1212 den Grafen Heinrich von Anhalt als Zeugen benennt. Nach dem Tod seines Vaters Bernhard im gleichen Jahr hatte Heinrich als Erstgeborener die Grafschaft Anhalt übernommen, während sein jüngerer Bruder Albrecht das Herzogtum Sachsen erhielt. Diese Erbteilung ist die Geburtsstunde des Landes Anhalt, dessen Jubiläum 800 wir im vergangenen Jahr ausgiebig gefeiert haben.

Zwei Lehensurkunden von Heinrich I. von Anhalt aus dem Jahr 1213 und vom Reichsstift Quedlinburg von 1215 benennen die Orte Dessau (Dissowe) und Roßlau (Rozelowe) erstmals. Beide Orte sind vermutlich älter, aber gesichert ist das Bestehen erst durch diese Urkunden. Zum Teil deutlich ältere Belege gibt es für fast alle späteren Dessauer Ortsteile (u.a. Kühnau 945, Sollnitz 1050). Jüngste archäologische Grabungen auf der Roßlauer Wasserburg belegen ein größeres Alter der Burg und damit wohl auch von Roßlau. Sei es, wie es sei – Dessau feiert in diesem Jahr sein 800. Jubiläum, Roßlau wird zwei Jahre darauf folgen.

Getreu dem Motto „Ohne Moos nichts los!“ sind nun mal Geburtstagsfeiern nicht ohne entsprechende Finanzierung zu machen. Die Dessau-800-Feiern sind aus dem städtischen Haushalt mitfinanziert worden. Wir Roßlauer hoffen, im übernächsten Jahr durch den dann neu gewählten Stadtrat angemessen bedacht zu werden.

Oberbürgermeister Koschig hat auf der Bühne vor dem Dessauer Rathaus dem Ortschaftsrat Roßlau zur Finanzierung des geplanten Festes schon mal einen symbolischen Staffelstab in Form eines Sparschweines überreicht und dieses Schweinchen mit einem symbolischen Cent für jedes Jahr angefüllt. Aber 800 Cent sind nun mal nicht mehr als 8 Euro. Das hat zur Freude der Roßlauer viele Zuschauer spontan auf den Plan gerufen, die schon bei der Übergabe mit einem Scheinchen oder einem etwas größeren Geldstück winkten und diese Spende dann auch einwarfen. Dass die Spender nicht nur von unserer Elbseite waren freut uns ganz besonders und macht deutlich, dass auch die meisten Dessauer Bürger in der Doppelstadt angekommen sind. Wenn man das doch für diesen und jenen Stadtrat gleichfalls sagen könnte. Unser Sparschwein jedenfalls hat ein freundliches ‚Dankeschön!‘ gegrunt und freut sich auch weiter auf ordentliche Fütterung.

*Füttern wir unser Schweinchen mit Stückchen und Scheinchen! Kluge Ideen und gute Taten lassen unser Fest dann geraten zu einer Fete auf höchstem Niveau: achthundert Jahre Rosseloo!*



Wer dem Schwein nicht direkt auf einem der nächsten Feierlichkeiten oder sonstigen Anlässe begegnet, kann gern auch ein paar Taler oder Scheinchen für das große Jubiläumsjahr 800 Jahre Roßlau überweisen.

*Nutzen Sie hierfür folgendes Spendenkonto:*

**Inhaber:** FV der Schifferstadt Roßlau e.V.  
**bei der:** Stadtparkasse Dessau  
**BLZ:** 800 535 72  
**BIC:** NO21LADEDES (ab 01.02.14)  
**Konto:** 30 153 877  
**IBAN:** DE63 8005 3572 0030 1538 77 (ab 01.02.14)  
**Betreff:** 800 Jahre Roßlau

Zwei lockere Arbeitstreffen hat es indes schon gegeben um anzudeuten, was im Jubiläumsjahr wie gefeiert werden kann. Eins ist sicher – wir wollen das Jubiläum über das ganze Jahr 2015 ziehen – entlang der bestehenden Roßlauer Feierlichkeiten. So könnte das Festjahr eingeläutet werden beim Empfang des Ortschaftsrates im Januar und dann allgegenwärtig sein: Schifferball, Festakt zur ersten urkundlichen Erwähnung im Februar, Handwerkermesse, ROSS-Markt & Benefiz, der Höhepunkt im August – das eigentliche Stadtjubiläum mit dem verlängerten Heimat- und Schifferfest, Ball des Männerchores ... Der „Abgesang“ mit einem herzlichen DANK an alle Aktiven könnte mit dem Adventsmarkt auf der Burg erfolgen.

Gefragt sind gute Ideen und aktive Helfer.  
Natürlich auch Geldgeber.

Wenden Sie sich an den Ortschaftsrat Roßlau oder den Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.

*Roßlau braucht Ihre Unterstützung!*

## Sonn'nen Blues hat Dessau-Roßlau verdient.



SONNENKÖPPE [www.sonnenblues.de](http://www.sonnenblues.de)  
**BLUESNACHT**  
Fourwheels (Dessau) feat Joris Hering Blues Band (Berlin)  
**30.08.2013**  
20 Uhr  
BLUES-Karten gibt es zum Preis von 10,00 € direkt vor der Veranstaltung.  
Vorbestellen: Raststätte Sonn'nkeppe oder WEB  
**LOCAL HEROES**  
Tel. 0340 5025778  
Raststätte Sonn'nkeppe | Polysiusstraße 1 | 06847 Dessau-Roßlau

### Vorschau:

- 30.08.13: local heroes.
- 27.09.13: Jürgen Beiers Blues & Session Band.
- 08.11.13: New Jam.
- 13.12.13: Weihnachts-Jam.
- 21.02.14: Colinda.
- 11.04.14: Mitch Kashmar Blues Band.
- 20.06.14: Hootin the Blues.
- 19.09.14: Matchbox Bluesband.
- 17.10.14: Pete Gavin & Pick Stevens.
- 14.11.14: Engerling.
- 12.12.14: Weihnachts-Jam.



## Auf mein Roßbloo lass ich nicht kommen



Margarete Siebert als junges Mädchen



Haus Schifferstraße 24



Wenn Margarete Siebert mit ihrem elektrischen Rollstuhl im Stadtgebiet von Roßlau unterwegs ist, fällt sofort der große gelbe Aufkleber mit dem Slogan „Bauhausstadt Dessau Nein“- auf. Auf Ihr „Roßbloo, lässt die 88jährige nichts, aber auch gar nichts kommen.

„Ich fühle mich sauwohl hier“ sagt sie forsch und lässt keine Zweifel offen. Viele Jahrzehnte betrieb sie gemeinsam mit ihrem Mann die Fleischerei Siebert in der Schifferstraße 24. Ein Ochsenkopf mit den Daten 1911-90 über der Toreinfahrt des Hauses erinnert heute noch an diese lange Fleischertradition. Gelernt habe sie nichts, erklärt sie selbstbewusst. Das sei damals eben so gewesen. Im Schlachthof in Dessau habe sie ihren Mann kennen und lieben gelernt und dann habe sie im Geschäft einfach mitgearbeitet, vor allem hinter der Theke.

Margarete Siebert erinnert sich noch gut an die harten Jahre nach dem Krieg als drei Familien in dem Haus in der Schifferstraße 24 wohnten. Urlaub habe es damals nie gegeben – dafür seien sie in den Harz oder den Wörlitzer Park gefahren: „Ich glaube ich kannte fast jeden Baum“ sagt sie lachend. Besonders gern erinnert sie sich an die Fahrradausflüge zur Roßlauer Schlangengrube, wo es damals noch eine Gastwirtschaft gab. Auch die Biethel gehörte zu ihren Lieblingsplätzen.

Nun mit 88 Jahren wollen die Beine jedoch nicht mehr richtig. Nur wenn ihre Kinder ihr helfen kann sie noch das Haus verlassen. Umso mehr genießt sie jedoch dann die Fahrten mit dem Rollstuhl durch die Stadt. Viele Häuser seien wunderschön saniert worden. „Mir liegt mein Roßbloo wirklich am Herzen, das ist ne richtig schöne alte Schifferstadt. Und die wollen se jetzt einfach streichen- nee da könnt ich ausrasten.“ Margarete Sieberts Stimme überschlägt sich fast, wenn sie auf dieses Thema zu sprechen kommt. Sämtliche Artikel in der Zeitung „mein Roßlau“ bei denen es um den Stadtnamen geht, liest sie gründlich, mitunter schneidet sie diese auch aus, ist dankbar für jede Information.

Was sich die Roßlauerin für ihre Heimatstadt wünscht? Margarete Siebert überlegt kurz. „Es ist schade, dass es kein Kino mehr gibt und der Bahnhof müsste dringend gemacht werden, damit er wieder vorzeigbar ist.“

Auch wenn sie wie früher nicht mehr aktiv beim Schifferfest mit dabei sein kann, den Festumzug möchte sie sich keinesfalls entgehen lassen. „Ich muss doch sehen, was in meiner Heimatstadt los ist,“ sagt sie mit einem Lachen, das einen an junges Mädchen erinnert.

Redakteurin: Grit Lichtblau

[www.ofenbau-danke.de](http://www.ofenbau-danke.de)

Meinsdorfer Straße 27  
06862 Dessau-Roßlau / OT Roßlau

KAMINE | KACHELÖFEN | SCHORNSTEINBAU | FLIESEN | TROCKENBAU

☎ 034901 86552

info@ofenbau-danke.de

MEISTERBETRIEB  
**MICHAEL  
DANKE**

## Roßlau trägt „DauerWelle“

„Rossel-unArt“ ist nach 1 ½ Jahren Bestehen das bunteste Künstlerformat im Oberzentrum. Es hat die „DauerWelle“ zur Kult-Frisur gemacht. Deshalb will im kommenden Jahr die Vorsitzende des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau, Christel Heppner, mit eingedrehten Lockenwicklern zur Eröffnung der „DauerWelle 2.0“ erscheinen. Vielleicht machen es ihr andere nach? Der Uwe Kürschner eventuell. Oder unser OB. Letzterer hat sich bislang für die neue Kunstszene vor Ort sehr wenig interessiert. Na ja, zu viel Bauhaus lenkt eben von den wichtigen Dingen ab. Doch was ist eigentlich „DauerWelle“? Es handelt sich um eine Interaktive Ausstellung, die von den „Rossel-unArt“-Künstlern ab 2013 jährlich im Elbwerk veranstaltet wird. Dabei mixen sie Kunst unterschiedlicher Art. Es gibt klangvolle Lesung, lyrische Bildbesprechung, Pantomime, Perkussion, Schattentheater, Manga u.v. mehr. Das meiste davon funktioniert experimentell. Auch traditioneller Vereinskunst wird eine Bühne bereitet. In diesem Jahr waren Männerchor und Spielmannszug aus Roßlau zu erleben. Mit dabei auch Gastkünstler aus Dessau, Zerbst sowie die Roßlauer Musiker von „MIKWIN“. Die Besucher wurden mit eingebunden. Es entstand neue, gemeinsame Kunst, die zugunsten unseres Schifferfestes versteigert wurde. So dient „DauerWelle“ auch dem guten Zweck. Aber es geht bei „Rossel-unArt“ nicht nur um „Frisuren“. Sie waren z.B. Botschafter für den „Heise- Kunstpreis“ und die „brau-Art“ in Rodnice nad labem. Sie sind Mitorganisatoren von „Kunst-Stadt(t)-Mauer“, dass jeden Juni im Zerbster Schlosspark stattfindet. Die Künstler arbeiten mit Schülern zusammen und haben eine Kunst-Patenschaft mit der Schule „Waldstraße“ geschlossen. Davon zeugen eine Kunst-Workshop-Woche sowie die Betreuung des Projektes „Schüler gegen Gewalt und Rassismus“. Auch für Senioren sind die Künstler da und kümmern sich 2x im Monat um beide Rosslauer Pflegeheime. Dort rief man das Projekt „Wunschbaum“ ins Leben. Na klar unterstützen sie auch unsere neue Bibliothek. Wenn Rossmarkt ist, beleben sie das „Kulturkaufhaus“ mit verschiedenen Kunsttechniken. Wenn sie nicht gemeinsam arbeiten, schwärmen die Mitglieder von „Rossel-unArt“, bis nach Rostock aus oder sind bei der Buchmesse in Leipzig oder der Coswiger Lesnacht anzutreffen. Im Oktober 2013 gibt es eine Gruppenausstellung im Dessauer Finanzamt, zugunsten der SHG Aphasie / Schlaganfall Dessau-Roßlau. Auch beim Schifferfest machen die „Rossel-unArtigen“ da und dort mit. Kunst darf man nicht nur ausstellen, sondern man muss sie vor allem leben. Mit anderen. Damit sie angenommen wird. Es bleibt noch viel zu tun. Bislang begreifen nicht alle unsere Bürger, wie wichtig es ist, dass der Kunststandort Roßlau gestärkt wird. Weil auch er darüber mitentscheidet, wie selbstbewusst die Schifferstadt in ihrer Wahrnehmung bleibt und welche Zukunft sie erwartet. Damit diese eine gute wird, lasst uns „DauerWelle“ tragen! Nicht nur auf dem Kopf, sondern vor allem darin!

Stefan Koschitzki, „Rossel-unArt“ / [www.rossel-unart.blogspot.com](http://www.rossel-unart.blogspot.com)



Frau trägt Dauerwelle zum ROSS-Markt 2013

Rossel  
unArt



## Hallo ich bin das Kleine Dessau-Roßlau.

Eigentlich müsste ich ja froh sein, dass die fleißigen Menschen und ganz besonders die jungen, mich vorm Hochwasser gerettet haben. Aber ich freue mich nur halb. Weil Dessau doch nicht mehr zu retten ist. Dort sagt man jetzt „Servus“ statt „Hallo“. Weil Dessau jetzt zu Bayern gehört. Wegen dem Bürgerwillen. Der ist nämlich nur auszutricksen, wenn man nach bayrischer Gemeindeordnung lebt. Damit die gelten kann, musste sich Dessau ummelden. Das hat Folgen. OB bedeutet nun z.B. „OberBayer“. Das Farbfest soll dieses Jahr „bunt gewürfelt“ sein: weiß-blau, wie die Fahne von Bayern. Man zieht dann zum Bauhaus und singt: „In Dessau steht ein Hof-Bauhaus, eins, zwei, g'suffa...“. Alles begann mit Onkel Schönemanns geträumten Unterstützerzahlen für die „Bau-hausstadt Dessau“. Die fielen ihm nachts ein und er schrieb sie dauernd in eine Zeitung. Als es ganz schlimm wurde, hat man ihm 'nen dicken Ordner überreicht. Der war noch dicker als die Lippe, die Onkel Schönemann riskierte. Darin stand nur eine Zahl. Aber eine echte! 7309! So viele Leute glauben nicht an Onkel Schönemanns Traum und wollen selbst entscheiden. Das hätten sich der Onkel und seine Freunde nie träumen lassen. Und deshalb haben sie gleich Dessau nach Bayern verlegt. Damit die Gesetze von dort nach hier passen. Das passt aber den Bürgern nicht! Es soll ja alles nur ein Formfehler sein. Ich meine dazu: „*Bürgerwille ist Tatsache, nicht Formsache.*“ Aber im Stadtrat haben es einige nicht so mit den Tatsachen. Die stinken ihnen gewaltig. Und weil wenigstens das Stinken klappt, soll eine Biogasanlage gebaut werden. In die Nähe von 'ner KITA. Damit auch die Kleinsten was von haben. Weil die Gülle, die man hier verzapft, noch nicht reicht, wird jeden Tag noch mehr rangekarrt. Die fährt man schön spazieren, durch Dessau und Roßlau. Dann weht hier bald ein anderer Wind. Den kann man riechen. Mit der Biogasanlage wird heiße Luft gewonnen. Genau wie im Stadtrat. Doch die Anlage kann noch mehr. Sie züchtet neue Keime. Aus zweierlei Schei..., na ja, von Huhn und Schwein und noch Mais dazu. Die fliegen umher und man kriegt neue spannende Krankheiten. Das ist modern. Genau wie die „Bauhausstadt Dessau“. Nur eben eine andere Art von Schei..., aber eigentlich doch die gleiche.

### Meine Tipps zum Schifferfest:

Am Donnerstag ist „Allee der Elbestädte“. Diesmal mit allen Fahnen aller Elbestädte, die es gibt. Toll! Wenn ich da an Dessau denke. Ob die schon alle Fahnen von allen Bauhausstädten weltweit haben? Also überall, wo so ein Baumarkt steht? Am Freitag sind die „Bühnenköpfe“ im Festzelt. Diesmal kommt u.a. ein Märchenerzähler. Nein, keiner vom Stadtrat in Dessau. Sondern der „Gälbhäl“. Samstag abend knöpft sich der Neptun wieder die Landratten vor. Und weil er nicht mehr der jüngste ist, geht ihm ein neuer Wassermann zur Hand. Der soll nicht ohne sein! Am Sonntag bin ich beim „Elb-Gottesdienst“. Da hat der Pfarrer Tobies letztes Jahr vom Propheten Jeremiah erzählt und der hat gesagt: „Suchet der Stadt bestes“ Das Beste muss nicht unbedingt ein neuer Name sein. Der Pfarrer und der Prophet wollten mit diesen Worten, dem Stadtrat ins Gewissen reden. Ich hoffe bloß, dass sie eins gefunden haben.

Euer Kleines Dessau-Roßlau (Stefan Koschitzki)

## Die vom Förderverein der Schifferstadt Roßlau.

„Das sind die, die man überall sieht.“

Wir mischen uns ein und tun Roßlau gut. Einst erfunden um das Schifferfest am Leben zu erhalten, sind wir inzwischen viel mehr. Zusammen mit dem Stammtisch der Vereine haben wir sehr viel in unserem Roßlau erreicht und bewegt. Da kann manch große Stadt sich was abgucken oder nachlesen in unserer Monatszeitung „meinRoßlau“! Die Zeitung übrigens hat in diesem Sommer auch schon ihren zweiten Geburtstag gefeiert. Am wichtigsten sind aber die Menschen, die hinter uns und dem Stammtisch der Vereine sowie hinter all unseren Projekten stehen. Und das sind – wenn es darauf ankommt – tausende! Danke für all Ihre Unterstützung!!! Und wer noch nicht dabei ist, sollte schnell mit uns Kontakt aufnehmen.

*Mitglied werden. Mitarbeiten. Ideen einbringen.*

### Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.

Ernst-Dietze-Str. 11, 06862 Dessau-Roßlau, Tel.: 034901 65217  
www.fv-schifferstadt-rosslau.de ; info@fv-schifferstadt-rosslau.de

### Unser Spendenkonto:

Bei der: Stadtparkasse Dessau  
**BLZ:** 800 535 72  
**BIC:** NO21LADEDES (ab 01.02.14)  
**Konto:** 30 153 877  
**IBAN:** DE63 8005 3572 0030 1538 77 (ab 01.02.14)

### Wir bleiben dran.

Wir wollen noch enger mit Ihnen zusammen rücken. Wir wollen noch besser und schneller informieren. Und wir wollen auch Ihre Meinung nach Außen tragen. Sie sollen Ihre Sorgen loswerden. Wir verteilen seit dem ersten August die **ROSSLAU-NEWS** direkt per Mail. Dafür brauchen wir auch Ihre E-Mail-Adresse. Nur so kommt Ihr Anliegen schnell zu uns und die Neuigkeiten schnell zu Ihnen. **TAGES aktuell**. Senden Sie uns noch heute Ihre E-Mail-Adresse.

[Christel Heppner, FV der Schifferstadt Roßlau e.V.]



# ROSSLAU-NEWS



## Treffpunkt Elbebühne Schifferklausen

Poolbar  
Livemusik  
Elbe-Snacks  
Strandliegen

- Cafeteria der Elbe-Rosell-Halle
- Ausschank • Catering
- Veranstaltungen • Service

Tel.: 0151 50480813  
www.rosslauer-events.de

**Donnerstag, 22. August 2013**  
19-20.30 Uhr Zumba an der Elbe  
19-21.00 Uhr Schnupperpaddeln für die ältere Generation  
Ab 20.00 Uhr Oldies auf der Gitarre von Henry Ganzer

**Freitag, 23. August 2013**  
14 Uhr Hafenstammtisch  
19 Uhr Elbuferparty mit Hits der 80er und 90er  
22 Uhr Großes Höhenfeuerwerk

**Samstag, 24. August 2013**  
10 Uhr Wassersporttag 2013: Unser DJ wird Sie den ganzen Tag begleiten und über alle Aktivitäten auf und am Wasser informieren...  
ab 15 Uhr Wassermusik mit Überraschungsgast  
ab 18 Uhr Elbe-Disco  
21.30 Uhr Inmitten des Bootskorsos erwarten wir Neptun, der wasserscheue Landratten taufen wird.  
anschließend (ca. 22 Uhr) Musikalisches Feuerwerk  
20-minütiges pyrotechnisches Schauspiel

**Sonntag, 25. August 2013**  
9-30 Uhr Evangelischer Fest-Gottesdienst in der Schifferklausen  
11 Uhr Puppentheater „Geisterstunde“ f. Kinder v. 3-10 Jahren  
ca. 15 Uhr Konzert der Spielleute

Neptun  
Feuerwerke  
Erholung  
Sport  
Südseefeeling

### Gedanken über Dessau-Roßlau

ein unbändiger Fluß  
mich durchströmt

manches ist deines  
manches fremd

diese Fremde macht  
Eigenes verloren

ertränkt sich im Fluß und  
ist auf einmal doch wieder da

[© Lutz Sehmisch]



## Neie Roßfloer Jeschicht'n De Schtasi is bei uns int Haus!"

Mit disse Hiobsnachricht iwerraschte miche mein jroß'r Brud'r, als ick Anfang vonne sechzizer Jahre eenet scheen'n Sonnahms von'n Schportplatz nah Hause kam. Wie in'n Zeitraffer rast'n meechliche Sind'n, kritische Eißerung'n un annere Vajehn vonne kortsche Vorjanganheet an mein jeistijet Aure veriwwer. „Et is wat mit de Kneipe!“ saachte uns'r Jroß'r denne, un dermit horre ick meine jeistije Inventur ooch abjeschloss'n.

Wat war awwer jescheh'n, det sich de Schtasi for unse Kneipe interßiert?

Karl P., wat d'r Lähmsjefährte von meine Mutter war, arweetete bein Rat det Kreises Roßloo inne Abteilung Kultur un Schport. Eene von seine Uffjahm war et, det kleene Ferjenheim von'n Rat in Serno zu vawalt'n. Hier wurrn Kinnerferjenlarer orjanisiert, musst'n de Mitarweeter ooch manichma de Schulbanke drick'n, awwer da jing ooch schon mah disse un jene Fete iwwer de Biehne. Un wenn de Kampfgruppe von'n Rat det Kreises in de Wäld'r von'n Fläming mah weller Kriech schpieln sollte oller wollte, dann wurre meestns in Serne iwvernachtet. Det „Reiwer-un Schendarm-Schpiel“ war bei de Jenoss'n Kämpfer nich jrade unbeliebt, denn et jab jutet un kostnfriet Ess'n un an'n Ahmd jenehmichte men sich denne ooch noch disset un jenet Bierchen un Schnäpschen. Meine Mutter war Wirtin von't „Braustiwwl“ an'n Markt, det bei ville Roßlooer jelejentlich ooch „Ponnydiele“ jenannt wurre, wei da Pferefleeschjerichte vakooft wurr'n. Da kennte men sich for wenich Jeld mah richtich satt ess'n. Beriehm't war'n de Pferekloppse, zwee Schtick man jrade ma for ne Mark. Mannichma jabs ooch Pferewirschtch'n oller Pferejulasch.

Dr Orjanisator vonne Kampfgruppnewung horre nu bei Karl eenet Tares mah nahjefraacht, ob hä nich forn Sonnahmd een orntlichet Pferejulasch for de Kämpf'r koch'n lass'n kennte. Natierlich war det jar keen Problem! Meine Mutter kochte also een'n Riesntopp Kartoffeln, een'n noch jreeßern Topp Pferejulasch un derdezu Sauerkraut, wat se nach'n Rezept aus ihre Machteborjer Heimat richtich jut zubereit'n kennte.

Zu de abjeschprochne Zeit wurre det Menü nu in Thermo-Kiewl jefillt un abjeholt. Eene Diesl-Ameese von't Elbewark brachte die drei Kiewl nu nah Serne.

Da hornn schon janz unjeduldich de Kämpf'r jewartet. Se hornn sich an'n Vormittach richtich scheen hungrich jekämpft un klapp'rtn nu met de Teller un Beschtecke. Denne wer jut arweetet (Verzeihung, kämpft!), der soll ooch jut ess'n. Wat heeßt ess'n? Die hornn buchstäblich „jefress'n wie de Schein'ndrescher“ bis de Kiewl ratzekahl leer warn. Nach een kleenet Päuschen wurre weller in'n Kriech jezoren. Der allerdings dauerte so lange niche, denn schon sehre bald verzooch sich dr erschte Kriecher hinner een'n schitznd'n Busch, um seine rumornden Jedärme – wenichst'ns zeitweise – weller in Ruhe zu bring'n. Nach un nach hockte denne de jesamte Kampfgruppe hinner irjendwelche Beeme un Bische. Dr Kommandeur kennte nich mah wiet'n, denn ooch ihn horre det durchfallnde Schicksal erwischt. De Lewung musste abjebroch'n weern.

Eene Schtunde schpät'r tauchtn zwee Herr'n in Zivil (na, Schlapphiete hornn se nich uffjehabt) bei meine Mutter inne Jastschtätte uff, um den „Fall“ uffzuleern. Lach da nich de Vamutung nahe, det de Wirtin un Köchin womeechlich aus staatsfeindliche Motive eene Einheit vonne Kampfgruppe der Arweeterklasse wissentlich auß'r Jefeucht jesetzt hornn? De pflichtjemäß jenommne Prowe klärte den Fall sehre schnell uff. Sie wurre int Hyjeene-Inschtitut jrindlich unnersucht un als einwandfrei befund'n.

Det Inschtitut jab awwer ooch jlei de Erklärung, det det Jeschtuckere vonne Dieslameese uff det holprije Pflast'r nah Serne for een Ansäuern det Julaschs jesorcht horre. Det horre zwar den Jeschmack vorderjrindlich niche beeinträchtigt awwer de Wirkung hinterhältich umso heftijer erreicht.

Wäre et nich scheen, wenn men alle kriecherischn Außenandersetzung'n inne Welt uff disse Weise beend'n kennte?

## Roßlau + Dessau = Quelle der Inspiration

Für 125 Euro wurde beim Rossmarkt das Bild „Tradition in Bewegung“ zugunsten des Heimat- und Schifferfestes versteigert. Gemalt hat es Jörg Hundt, der sich inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen als Maler gemacht hat, als einer der sich einbringt.

So gehört er zum Malstudio der Ölmühle, arbeitet aktiv in der Künstlergemeinschaft „Rossel-unArt“ mit, engagiert sich bei der Bürgerinitiative für den Erhalt des Stadtnamens ebenso wie in der Selbsthilfegruppe Aphasie/Schlaganfall Dessau.

1958 in Dessau geboren wuchs er in direkter Nachbarschaft zum Bauhaus und dem Georgium auf. Das prägte ihn. „Ich bin damals oft ohne Eintritt in die Gemäldegalerie rein gekommen und eine Mitarbeiterin hat mir dann die Gemälde erklärt“. Der Kunst blieb Jörg Hundt auch als Erwachsener treu. Er wurde Lehrer für Kunsterziehung. Nach einigen Jahren im Saalekreis kam er 1979 nach Roßlau, unterrichtet an der damaligen Thälmannschule, war Direktor an der Meinsdorfer Schule. Später arbeitete er mit behinderten Menschen.

2002 schließlich wurde ein Schicksalsjahr. Jörg Hundt erlitt einen Schlaganfall. Nur langsam stellte sich das Sprechvermögen wieder ein. Ein Grund, um mit Bildern etwas zu sagen. „2006 habe ich dann wieder angefangen zu malen.“ Der Malkurs in der Ölmühle wurde für ihn zum Quell neuer Kraft und Inspiration. Waren es anfangs noch viele Landschaftsbilder so hat sich Hundt in den zurückliegenden zwei Jahren vor allem mit den Bauhauskünstlern Kandinsky, Klee und Feininger auseinandergesetzt. „Ich mag es zu experimentieren, Neues auszuprobieren.“ Moderne Malerei nennt er seine Öl- oder Acrylbilder in denen der Betrachter viele Roßlauer und Dessauer Motive entdecken kann. „Wegen meines Schlaganfalls fahre ich nur noch Fahrrad. Dabei entdecke ich immer wieder neue Dinge, neue Sichtweisen.“ Etwa 500 Skizzenblätter hat er bereits gefüllt. Doch nicht aus jeder Skizze entsteht ein Bild. Jörg Hundt malt am liebsten zielgerichtet auf eine Ausstellung hin. Seine nächste ist im Oktober im Dessauer Justizzentrum zusammen mit der Hobbyfotografin Gerda Henze zu sehen. Auch in der Volksbank Roßlau, in den Rathäusern von Dessau und Coswig waren seine Werke schon zu sehen. Dauerhaft hängen seine Bilder auf der neurologischen Station des Dessauer Klinikums. Das ist seine Art ‚Danke‘ zu sagen. Auch zum Roßlauer Schifferfest hat der 55jährige eine besondere Beziehung. Seine zwei Töchter Jana und Alexandra waren unter den ersten Schiffernixen nach der Wende.



Tradition in Bewegung (Ausschnitt)



Schifferumzug, Hommage A. Macke, Aquarell 2013



Schifferstadt, Aquarell 2013 (Ausschnitt)



Jörg Hundt in seinem Atelier



Jörg Hundt zeichnet in seinem Atelier



## Über die Schifffahrt auf der Dessauer Mulde

Das Jubiläumsjahr 800 Jahre Dessau dürfte ein guter Anlass sein, sich auch einmal mit der Schiff-Fahrt in Roßlaus Schwesterstadt zu beschäftigen. Nun wird der geneigte Leser und erfahrene Schifferfestbesucher einwenden, dass es doch allgemein bekannt sein dürfte, dass das Restaurant „Kornhaus“ seinen Namen von einer ähnlichen Einrichtung hat, wie das 1905 in Roßlau abgerissene Kornmagazin. Es landeten also Schiffe am Kornhaus an, um Getreide nach Magdeburg und Hamburg zu verschiffen. Gleichermäßen wird er darauf verweisen, dass wir erst vor vier Jahren der Gründung des Wallwitzhafens vor 150 Jahren gedacht haben.



Ansicht der Stadt Dessau aus dem Jahre 1710 (Johann Christoph Beckmann, Historia des Fürstenthums Anhalt).



Ausschnitt: Etwa in der Mitte des Stiches ist die Fährstelle zwischen dem Herreschen Garten und der Manufactur zu sehen.

(Eine mit Bäumen bestandene Landzunge führt hier bis ans Muldeufer ...)

Weniger bekannt dürfte aber die Schifffahrt auf der Mulde sein. Da das Muldewehr auch schon im Mittelalter bestand, war Schifffahrt wenn überhaupt, dann nur auf der unteren Mulde möglich. Und wie Dr. Franz Brückner (1896-1982) in seinem „Häuserbuch der Stadt Dessau“ berichtet, war „das Ausladen von Massengütern am Anger ... in frühen Zeiten keine Seltenheit gewesen“. Es gab früher am Anger eine Fährstelle, die auch als Ausladeplatz diente. Diese Stelle befand sich etwas stromabwärts vom heutigen Friederikenbad. Eine Fähre kam an dieser Stelle „wegen des harten und flachen

Grundes“ immer dann zum Einsatz, wenn „an der Brücke gebaut wird“, sie also nicht passiert werden konnte. Es handelte sich also um einen öffentlichen Zugang zur Mulde wie die Roßlauer Schifferstiege zur früher schiffbaren Rossel. 1679 hatte der Flößer Hans Georg Buckau vergeblich die Übernahme der Fährstelle beantragt. Der Begründung der Ablehnung sind wichtige Hinweise zur Muldeschifffahrt zu entnehmen. So heißt es, dass „alda jederzeit die Einschiffung des Getreides gewesen und die Ausschiffung der Mühlsteine, wenn ein wenig Wasser vorhanden, wodurch jedesmal ein guter Vorteil erobert werden kann, wenn solche herangeschiff werden, item die Ausschiffung der Kalksteine“. Schließlich wurde sogar mit Hans Parnier noch ein Elbschiffer erwähnt, der auch schon die Stelle haben wollte, was „ihm deshalb stracks abgeschlagen“ wurde.

Für den Bau des Dessauer Schlosses im Jahre 1341 wurden auch Steine der zuvor in den Fluten der großen Elbehochwasser untergegangenen Burg Waldeser verwendet. Da geht die Annahme sicher nicht fehl, dass für den Transport der Wasserweg Mulde genutzt wurde.

Als sich im Dezember 1585 der fast 60jährige Kurfürst August von Sachsen mit der 13jährigen Tochter des Fürsten Joachim Ernst von Anhalt, Prinzessin Agnes Hedwig vermählte, kamen gleich drei Schiffe mit Musikanten, Soldaten und etwa 150 Bootsknechten die Mulde bis zum Schloss hinauf. Der Kurfürst selbst war bereits an der zwei Jahre zuvor erbauten Elbbrücke empfangen und nach Dessau geleitet worden.

1588 brachte ein Schiff fürstliches Gerät und Rüstzeug von der Elbbrücke bis an die Vogelstange auf dem Anger. Bis hierher wurden, nachdem die Elbbrücke am

10 Mai 1631 abgebrannt worden war, Waren aus Zerbst über Steutz und dann auf Schiffen verladen über Elbe und Mulde gebracht.

Früher wurde auch auf der Mulde über ihre ganze Länge Holz gefloßt. Der in Mildensee hoch verehrte Oberamtmann Christian Gebhardt Nordmann (1755-1823) bezog 1811 mehrere Ladungen Düngerasche aus Magdeburg. Die Kähne wurden bis zur Jonitzer Mühle flussaufwärts gezogen und dort entladen.

Aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ist bekannt, dass bei gutem Wasserstand mit Obst beladene Zillen die Mulde hinaufgezogen und gestakt wurden. Zentnerweise wurde dann das Obst am Anger verkauft. Auch Torfkähne wurden hin und wieder gelöscht.

Und einmal war sogar ein Dampfschiff auf der Untermulde unterwegs. Während des großen Sommerhochwassers im Juli 1907 schleppte der kleine Regierungsdampfer „Anhalt“ einen Arbeitskahn bis vor die Muldebrücke und setzte ihn dort ab. Arbeitskähne des Wasserbauamtes brachten für die Verbreiterung der beiden Muldebrücken 1938/39 Rüst- und Baumaterial über den Muldewasserweg heran.

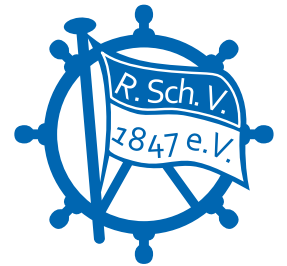
Von einer ordentlichen und regelmäßigen Personen- und Güterbeförderung konnte aber auf der Mulde nie gesprochen werden. Das lassen die Wasserhältnisse ohnehin nicht zu.

Klemens Koschig / Alle Zitate sind entnommen:

Franz Brückner, Häuserbuch der Stadt Dessau. Heft 23, S. 2088f.

# Komm mit an „BORD“

## Werde Mitglied im Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.!



Dein Name: .....

Deine Wohnanschrift: .....

Deine Telefonnummer: .....

Deine Kontaktadresse: Schiffbau- u. Schifffahrtsmuseum  
Clara-Zetkin-Straße 30 c  
o6862 Dessau-Roßlau

Deine Ansprechpartner:

1. Vorsitzender Gunter Wolf Tel. 034901 949950
2. stellv. Vorsitzender Axel Kaczmarek Tel. 034901 86686
3. Vorstandmitglied Eckard Körting Tel. 034901 82825

Ich komme an Bord: .....

Datum / Unterschrift



## Roßlauer Göre ertantzt sich die Welt mit Geheimsprache

### Du hast ein ungewöhnliches Hobby, welches?

Na ja ich mache Bauchtanz, Orientalischer Tanz (OT) um genau zu sein. Das fasziniert mich total! Ich habe mich, als ich noch ganz klein war, von meiner Oma anstecken lassen. Sie war auf der Suche nach einer Sportart mit der sie sich fit halten konnte und stieß dabei auf IN-KA Orientalischer Tanz e.V. in Dessau. Sie hat mich dann ein paarmal zu den Übungsstunden mitgenommen und schon war ich infiziert. Aus der Zeit stammt übrigens auch mein Künstlernamen "Jasmin" – von der gleichnamigen Prinzessin aus Aladin und die Wunderlampe. Ich war fünf Jahre alt und mein richtiger Name war mir nicht orientalisches genug ;- ) Bald wollten dann auch andere Kinder mittanzen. So ist dann unsere Gruppe AMIRA entstanden und später auch unser Verein, der Oriental Dance Girls e.V.

### Was findest du so toll am Orientalischen Tanz und hast du Vorbilder?

Der OT ist für mich etwas ganz besonderes! Ausdruck, Kraft und unheimlich viel Eleganz, das ist eine tolle Kombination. Außerdem hält es den Körper fit. Und dabei ist es völlig egal ob die Tänzerin schlank oder etwas fülliger ist. Das mit den Vorbildern ist so eine Sache. Ich möchte mich da nicht festlegen, weil es so viele tolle Tänzerinnen gibt. Aber einen Namen kann ich schon nennen: Maria Shashkova! Ich habe ein Video von ihr im Internet gesehen (so ungefähr 100-mal), das hat mich echt beeindruckt. Sie tanzt einen Balady „Shik Shak Shok“ und das mit so viel Herzblut, da kann man die Freude am Tanzen nicht nur sehen sondern auch fühlen. Genau so möchte ich auch mal tanzen können! Ich möchte das Publikum mitnehmen und die Musik fühlen lassen. Seit einigen Jahren schreibe ich meine Stücke selbst, weil ich mich dann besser ausdrücken kann. Diese Stücke sind ganz ich und da bin ich stolz drauf. Wenn ich ein Musikstück höre, sehe ich Bilder in meinem Kopf und die tanze ich dann. Ich versuche dem Publikum zu zeigen was ich fühle!

### Hast du noch Lehrer oder machst du alles allein?

Neben unserer Tanzlehrerin im Verein hatte ich verschiedene z.T. auch internationale Lehrer. Im Moment mache ich aber eine 1jährige „RAKSlife® - Tanzausbildung by Nabila Sabha“ in Berlin. Das ist eine spezielle zertifizierte Live-Tanzausbildung bei der man sehr viel über die Hintergründe der verschiedenen Musikrichtungen im OT lernt. Balady, Saidi oder Shaby sind z.B. solche Musikrichtungen. Sie alle unterliegen klaren Regeln, die die Basis des OT bilden. Durch diese Ausbildung kann ich dann ohne jede Choreografie zu Musik zu tanzen, die ich vorher nie gehört habe und das natürlich vor Publikum! Es gibt zwischen Musiker und Tänzerin eine Art Geheimsprache und genau die lerne ich gerade. Aber mehr verrate ich darüber nicht ;- )

### Wie kann ich mir das Erlernen dieser Geheimsprache vorstellen?

An mehreren Wochenenden im Jahr heißt es an 3-4 Tagen 8 Std. lang Ballett, Rhythmuskunde, orientalische Tanzstile- und -arten, Improvisation und vieles

mehr... Das ist äußerst anstrengend und wir sind am Ende meist alle völlig fertig. Und das obwohl die anderen Teilnehmerinnen viel mehr Erfahrung haben als ich. Einige haben sogar schon eigene Tanzschulen und unterrichten selbst. Ich bin da das Küken in der Runde – mit Abstand die Jüngste die diese Ausbildung je absolviert hat. Das Besondere ist aber, dass man die ganze Zeit mit Live Musikern arbeitet! Bei allen Unterrichtsstunden werden wir vom „Baladi Blues Ensembles“ begleitet. Das ist eine internationale Band die auch ihre eigenen Alben produziert. Wir sind überhaupt eine sehr bunte Truppe! Unsere Dozentin Nabila Sabha ist in Jordanien geboren. Wir sind nur zwei Tänzerinnen aus Deutschland, die anderen kommen aus Russland, Spanien oder aus Ungarn! Also es wird viel Englisch gesprochen, das geht am besten.

### Wie kostenintensiv ist so eine Ausbildung? Hast du Sponsoren?

Na ja, das ist schon ganz schön teuer. Die Ausbildung liegt fett im vierstelligen Bereich und die Fahrten nach Berlin kommen ja noch dazu. Einen Sponsor habe ich nicht. Meine ganze Familie unterstützt mich und durch meine Auftritte kann ich die Ausbildung mitfinanzieren. Außerdem kann ich so auch gleich das Erlernte anwenden. Einen Wunsch hätte ich aber schon noch: So ein richtiges Profikostüm! Es wird einem auf den Leib geschneidert und kostet zwischen 500 und 800€. Das wäre ein absoluter Traum!

### Was wünschst du dir für deine Zukunft?

Ich möchte im nächsten Jahr meinen Trainerschein machen, dann bin ich 16 und kann selbst unterrichten. Im Moment bin ich nämlich Co-Trainerin bei unseren Nachwuchsgruppen im Verein. Irgendwann würd ich gern auf richtig großen internationalen Bühnen stehen und vielleicht auch meine eigene Show organisieren, mit ganz vielen befreundeten Tänzerinnen und Tänzern. Und ich möchte unbedingt mal nach Kairo, dort liegen die Wurzeln des OT. Aber jetzt muss das erst noch eine Weile ein Wunschtraum bleiben. Ich mache erst mal mein ABI und möchte dann Medizin studieren. Ich hoffe einfach das ich das alles zumindest so weiter machen kann wie bisher: 4x die Woche Training und zusätzliche Workshops und dann natürlich ganz viele tolle Auftritte. Der nächste große, auf den ich mich schon jetzt sehr freue, ist die Abschluss Show nach der Prüfung zur „RAKSlife® - Tänzerin“. Die ist am 5. Oktober in Berlin. Das wird so toll! Ich lad euch alle ein ;- )

### Hast du noch einen Schlusssatz für uns?

Na klar, vielleicht zwei Zitate von Martha Graham und John Dryden. Mit diesen beiden hat man eigentlich alles gesagt: Tanz ist die verborgene Sprache der Seele, verfasst in traurige und fröhliche Gedanken, verbunden durch Körper und Geist. Tanzen ist die Poesie des Fußes.

Vielen Dank Jasmin. Wir werden deine Entwicklung verfolgen und wünschen dir, dass du einst unseren Stadtnamen in die weite Welt tragen wirst. Vergiss dann nicht, uns einzuladen ;- )

Infos zu Jasmin gibt's unter: [www.oriental-dance-girls.de](http://www.oriental-dance-girls.de)





- Festgelände
  - i Info-Punkt Schifferfest
  - WC Toiletten
  - P Parkplatz Schifferfest
  - 1 Schiffsanleger „Elb-km 258“
  - 2 Schifferklausen, Elbbühne
  - 3 Bootshäuser
  - 4 Roßlauer Schiffswerft
  - 5 Schiffbaumuseum
  - 6 Fußgängertunnel (Treppen)
  - 7 Bahnhof
  - 8 REWE mit Kunden-Parkplatz
  - 9 Großes Festzelt
  - 10 Parkplatz MVZ
  - 11 Alle der Elbestädte
  - 12 Schifferstiege (Treppen)
- Treppenfrier Zugang zum Festgelände an der Elbe über die Zerbster Brücke (Eisenbahnbrücke Richtung Zerbst) ...

# Festgelände 2013



## SPLITTER

### Wahl der Schiffernixe 2013

Wir suchen die 16. junge Frau, die ein Jahr lang ihre Heimatstadt als Schiffernixe repräsentiert. Angesprochen sind alle Mädchen über 16 aus DE-RO und Umgebung. Wer also weiß was er will, sollte sich beim Förderverein melden. Für die ganz Spontanen ist auch noch am „Wahlabend“ am Donnerstag (22.08.13) Gelegenheit, sich bis 20 Uhr im Festzelt zu melden (Teilnahme ist kostenfrei!). Der Gewinnerin winken 300 Euro und der Förderverein Burg Rosslau e.V. spendiert einen Rosslauer Treuering. Die Wahl selbst wird ein buntes Showprogramm, bei dem die jungen Frauen mit tatkräftiger Unterstützung durch ihre „Fans“ zeigen können, was in ihnen steckt und wie spontan sie auf verschiedenste Situationen reagieren können. Geschicklichkeit und Witz werden auf den Prüfstand gestellt. Und da die Schiffernixe bei vielen Veranstaltungen „ein Aushängeschild“ für unsere Stadt ist, sollte sie natürlich auch einiges über Rosslau wissen und das aktuelle Schifferlatein gelesen haben. Kurz vor Mitternacht wird dann feststehen, wer die 16. Rosslauer Schiffernixe ist. Zu deren ersten „Amtshandlungen“ wird das traditionelle Tänzchen mit dem Oberbürgermeister Klemens Koschig gehören.

... Bewerbungen bitte unter dem Kennwort/Betreff: „Schiffernixe“ an den FV Schifferstadt (s. S. 55)  
 ... Bitte vergesst nicht eure Kontaktdaten und die Angabe eures Alters.

## SPLITTER \* zzgl. VVK-Gebühren

### Silke & Dirk Spielberg Festival im Großen Festzelt

Ein kurzweiliges Schlagerfestival / Stargäste: Die Schäfers, Maria da Vinci(CH) Simon App (Humoristin), Josefine Lemke. Kartenvorverkauf: Touristinfo's in Rosslau, Dessau, Zerbst, Coswig, Wittenberg (TICKET-HOTLINE: 01520-1875577 / Kategorie A 24,50 €\*; Kategorie B 19,50 €\*; Abendkasse 30,00 € ... Kartenvorverkauf endet am 19.08.2013) *Am Samstag 14:30 Uhr / Einlass ab 13 Uhr.*

## SPLITTER

### Oma-, Opa-, Enkel- & Seniorennachmittag mit Tanz, Kaffee und Kuchen

Erneut laden wir herzlich ein zum Tanz. Bereits zum fünften Mal findet der kostenfreie Seniorentanz zum Schifferfest statt. Kommen Sie ins Festzelt und genießen Sie einen stimmungsvollen Nachmittag in angenehmer Gesellschaft. Kinder und Jugendliche zeigen ihr Können. Den ersten 300 Besuchern spendiert der FV der Schifferstadt Rosslau e.V. ein Stück Kuchen. *Am Freitag ab 15 Uhr im Festzelt.*

## Höhepunkte des 22. Rosslauer Heimat- und Schifferfestes

### Rosslauer spielen für Rosslauer beim 22. Schifferfest

### Schifferfest-SPLITTER

Rosslauer spielen für Rosslauer zum dritten Mal Theater. Am Freitagabend wird das große Festzelt erneut zur Theaterbühne – die Rosslauer Schifferbar „Boje 258“ aufgebaut. Unter dem Motto „Rosslauer Bühnenköpfe gehen auf Reisen“ steht Richard Stötzer wieder am Tresen und wird zahlreiche Gäste begrüßen – u.a. auch den „Gälbhalm“. Die Rosslauer Bühnenköpfe werden mit der Unterstützung vieler das Publikum nicht nur mit Satire sondern auch mit maritimen Klängen verzaubern.

*Wer also Rosslauer News, Schlager und eine gute Portion Humor beim Schifferfest erleben will, der ist am Freitag ab 19.30 Uhr im großen Festzelt bei freiem Eintritt willkommen. Sichern Sie sich Ihren Sitzplatz!*

### Fotoausstellung „Hochwasser 2013 in Rosslau“

### Schifferfest-SPLITTER

Nur ein Jahr nach dem Gedenken des 10-jährigen Jubiläums der Flutkatastrophe in Rosslau haben wir unseren Bilder-Fundus zur Verfügung gestellt – eine Fotodokumentation – entstanden im Auftrag der Freiwilligen Feuerwehr Rosslau. Erinnern Sie sich mit uns an jene leidvollen Tage, aber auch an das Gefühl der Gemeinschaft, das unter allen Helfern erneut wie von Zauberhand entstand.

*Ganztägig – An allen Tagen des Festes im ehemaligen Standesamt /Mittelaltermarkt.*

### INFO-Punkt „Schifferfest“



### Schifferfest-SPLITTER

Hier finden Sie die Touristinfos der Stadt Dessau-Rosslau und unserer Partnerstadt mit Infomaterialien, Souvenirs und Reise-Tipps.

Ebenso hält der FV der Schifferstadt einen Stand besetzt - hier erhalten Sie alle Informationen rund ums Fest, Programm und Veranstaltungsorte. Hier können Sie nachfragen, wenn Ihnen etwas abhanden gekommen ist oder wenn Ihnen irgendetwas auf dem Herzen liegt. Ihre Kinder haben hier einen Anlaufpunkt, wenn Sie Mama oder Papa aus den Augen verloren haben... Trostpflaster haben wir ganz sicher auch!!! Natürlich können Sie hier auch noch die letzten Treuebutton kaufen oder sich über die Vereinsarbeit informieren. Eine Spendenbox und Mitgliedsanträge gibt es ebenso.

*Öffnungszeiten: Do. 16-21 Uhr, Fr. 14-21 Uhr, Sa. 8-21 Uhr, So. 13-18 Uhr*

### Wassersporttag 2013

### Schifferfest-SPLITTER

Melden Sie sich an zu den Freizeitreffen im Drachenboot oder 10er-Kanadier unter [www.elbufercamp.de](http://www.elbufercamp.de), wetteifern Sie mit Ihrer Mannschaft um den Pokal der Ortsbürgermeisterin. Genießen Sie den Tag an der Elbe an der Schifferklausen. *Samstag ab 9.30 Uhr / Elbe an der Schifferklausen*

### TREUE-Button zu Gunsten des Schifferfestes

### Schifferfest-SPLITTER

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit zum Fest. Kaufen und tragen Sie den Treue-Button. Leisten Sie so Ihren freiwilligen Eintritt zum Fest und zu allen Veranstaltungen im Festzelt. (Außer: Silke & Dirk Spielberg Schlagerfestival – Veranstaltung mit Eintritt). Wir freuen uns, wenn wir Sie mit dem Festtags-Button antreffen und werden Sie höflich um den Erwerb desselben bitten, sollten Sie noch keinen besitzen. Gewinnen Sie zudem einen hochwertigen Flachbildfernseher\*. Der Förderverein der Schifferstadt Rosslau e.V. bietet den zu Gunsten des Heimat- und Schifferfestes produzierten feuerroten Butten zu einem **Verkaufspreis von 2,50 €** an.

*Die Button sind an allen Festtagen auf dem Festgelände und am Info-Punkt „Schifferfest“ erhältlich. (Weitere Verkaufsstellen und Infos: [www.schifferfest-rosslau.de](http://www.schifferfest-rosslau.de)).*

*\*Verlosung beim Großen Sonntagskonzert am 25.08.2013 ab 15:30 Uhr im Festzelt. (S. 55)*





Die Stadt Dessau-Roßlau informiert (31.07.2013 - Alle Angaben ohne Gewähr):  
Anlässlich des diesjährigen Heimat- und Schifferfestes in Roßlau ist die Dessauer Straße ab Bahnhof bis zur Polizei für den öffentlichen Verkehr vom 19.08.13, 08:00 Uhr bis zum 26.08.13, 18:00 Uhr voll gesperrt. Von der Sperrung betroffen sind auch der Parkplatz des ehemaligen Arbeitsamtes sowie der unbefestigte Parkplatz auf dem Luchplatz. Die Zufahrt bis zum REWE-Markt bleibt gewährleistet. Wir bitten die Kundschaft vom Einkaufspark „Elbezentrum“ Roßlau, während dieser Zeit den Parkplatz vor und in der Tiefgarage vom REWE-Markt zu nutzen.

Vom 19.08.13, 08:00 Uhr bis 26.08.13, 18:00 Uhr werden auch die Bushaltestellen „Bahnhof“ nicht angefahren. Hierfür werden während dieser Zeit folgende Ersatzhaltestellen eingerichtet: In der **Dessauer Straße Höhe Nr. 35** für die Buslinien 20, 21, 22, 23 und 352; **Dessauer Straße, ABI's Döner** für die Buslinien 20, 22, 23 und 352; in der **Luchstraße, Fa. Holze** für die Buslinien 20, 21, 24 und 25; **Luchstraße, Arbeitsamt** für die Buslinien 20, 24 und 25. Es wird auf das unzulässige Parken bis jeweils 15 m vor und hinter den Haltestellenschildern hingewiesen.

Die Besucher des Heimat- und Schifferfestes nutzen bitte zum Parken die **Parkplätze** der Innenstadt, z.B. an der Freiwilligen **Feuerwehr (P1)** und **Umlandstraße (P2)**. In den Seitenstraßen ist fast überall das Parken erlaubt.

Wir bitten alle Bürger um Verständnis.



## Programm zum 22. Heimat- und Schifferfest

Donnerstag, 22. August 2013

16-21 Uhr

**11:00 Uhr** (An allen weiteren Festtagen um 9:00 Uhr)

Luchplatz

**HOHEPUNKT** **12 Jahre Allee der Elbestädte** Als Ausdruck der Verbundenheit werden am Ortseingang 88 Flaggen von allen Städten entlang des Elbelaufes gehisst.

**14:00 bis 22:00 Uhr**

Festplatz

„Doppeldeckertag“ bei unseren Schaustellern

Das heißt einmal bezahlen und zweimal fahren (Gutscheine auf Seite 29)

**17:30 Uhr**

Bahnhof Roßlau

**HOHEPUNKT** **Feierliche Eröffnung des 22. Heimat- und Schifferfestes mit anschließendem Fassbieranstich**

Traditioneller Marsch der Schiffer zum Flaggenmast musikalisch begleitet vom Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e. V. (u.a. mit dem Marsch „Anker gelichtet“)

**Ab 17:30 Uhr**

Verkehrsgarten

**Mittelalterliches Leben** Mittelaltertaverne, das legendäre Kuchenbuffet und die Burgvogt-Brötchen des Burgverein laden zum längeren Verweilen im zum Burggarten umgestalteten Verkehrsgarten ein. Abgerundet wird das Angebot durch „Waffeln am Stiel“ und einen Weinstand. Mittelalterliches Lagerleben und Bogenschießen gibt es bei Katharina und dem Freyen Haufen zu Rosselowe sowie Dieter aus Loburg mit dem Armbruststand. „Schminkspaß für Groß und Klein“ lautet eine weitere Attraktion. Immerhin können sich hier nicht nur die Kinder lustige Schminkgesichter anmalen lassen, auch mutige Erwachsene werden nach Wunsch geschminkt.

**Ab 17:30 Uhr**

Verkehrsgarten

**Fotoausstellung** „Hochwasser in Roßlau – 2013“ (s. S. 47)

**18:00 Uhr**

Festzelt

**Zünftiger Fassbieranstich**

Probieren Sie unser Festbier und lassen Sie sich gut unterhalten

**18:45 Uhr**

Außenbühne

**Workshop Line Dance**

Erlernen Sie den Line Dance – anschließend Disko mit Hits der 70er Jahre

**Ab 19:00 Uhr**

Elbebühne an der Schifferklause

**19:00-20:30 Uhr** Zumba an der Elbe (Sport-Studio Top-Fit)

**19:00-21:00 Uhr** Schnupperpaddeln für die ältere Generation (Elbufercamp)

**ab 20:00 Uhr** Oldies auf der Gitarre von Henry Ganzer

**20:00 Uhr**

Festzelt

**HOHEPUNKT** **Die Wahl der Roßlauer Schiffernixe 2013**

Der Gewinnerin winken 300 Euro, der Förderverein Burg Roßlau e.V. spendiert einen Treuering und vielleicht gibt es ja noch mehr Überraschungen.

**HINWEIS: Annemarie Eilfeld bereichert das bunte Showprogramm rund um die Nixenwahl** und ist mit dabei, wenn die neue Schiffernixe gekürt wird. **Anmeldung Kandidatinnen u. Infos unter [www.schifferfest-rosslau.de](http://www.schifferfest-rosslau.de)**



Kinderfreundlicher Programmepunkt



INFO-Punkt Schifferfest Öffnungszeiten



Regionales auf dem Bauernmarkt.



Das kleine Dessau-Roßlau.



Hinter den Kulissen.



Annemarie Eilfeld 2013 mit dabei beim Programm zur Nixenwahl



Freitag, 23. August 2013

# Freitag 14-21 Uhr

Ab 08:00 Uhr

Festplatz, Schiffsanleger, Schiffermuseum, Verkehrsgarten

„Hinter die Kulissen geschaut“

Eine Aktion für Kinder und neugierige Erwachsene. Technik zum Anfassen präsentieren DLRG, Feuerwehr, THW, Polizei, Schausteller, Ölmühle e.V., Bauernverband, Museumspädagogischer Dienst mit Naturkundemuseum Dessau u.v.a.m.

08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Parkplatz Vereinshaus Paddler

Probefahrten für die kleinsten Verkehrsteilnehmer auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours

08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Schiffsanleger

Die „Roßlau“

Das Wasser- und Schifffahrtsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.

10:30 Uhr

Festzelt

„Alfino – Der Zauberer“

Ein Kinder Zauber Programm das Spaß und Spannung bietet und die Kinder aktiv ins Geschehen mit einbezieht.

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Schiffermuseum (Clara-Zetkin-Straße)

Sonderausstellung

„Werften an der Elbe.“

ganztägig

Verkehrsgarten

**Mittelalterliches Leben** Mittelaltertaverne, das legendäre Kuchenbuffett und die Burgvogt-Brötchen des Burgverein laden zum längeren Verweilen im zum Burggarten umgestalteten Verkehrsgarten ein. Abgerundet wird das Angebot durch „Waffeln am Stiel“ und einen Weinstand. Mittelalterliches Lagerleben und Bogenschießen gibt es bei Katharina und dem Freyen Haufen zu Rosselowe sowie Dieter aus Loburg mit dem Armbruststand. „Schminkspaß für Groß und Klein“ lautet eine weitere Attraktion. Immerhin können sich hier nicht nur die Kinder lustige Schminkgesichter anmalen lassen, auch mutige Erwachsene werden nach Wunsch geschminkt.

ganztägig

Verkehrsgarten

Fotoausstellung „Hochwasser in Roßlau – 2013“ (s. S. 47)

14:00 Uhr

Schifferklausen

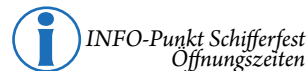
**Hafenstammtisch** Der Industriehafen Roßlau GmbH lädt zum Hafenstammtisch. Informationen über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Hafen Dessau-Roßlau.

15:00 Uhr

Festzelt (s. S. 46)

**Oma, Opa, Enkel – Nachmittag / Seniorentanz im Festzelt Eintritt frei**

Kinder und Jugendliche zeigen ihr Können. Bei Kaffee und Kuchen laden wir Sie zum Tanz ein. Den ersten 300 Gästen spendiert der Förderverein der Schifferstadt Roßlau ein Stück Kuchen.



17:30 Uhr

Steganlage Roßlau

„Erlebnis Zwielficht auf der Elbe“ Tour betreut durch erfahrene Begleiter.

Romantische Tour v. Roßlau nach Rietzmeck bis in den Sonnenuntergang. Die Tour findet in zweier Kajaks statt. Im Anschluss zünftige Kuttertour mit Kutterschmaus zurück n. Roßlau (mit Motorbetrieb) Ankunft pünktlich zum Feuerwerk | Preis: 25,00 € p.P. / ermäßigt 20,00 € p.P. Dauer: ca. 3,5 h (Reservierung erforderlich: [www.elbufercamp.de](http://www.elbufercamp.de))

19:00 Uhr

Schifferklausen (Bootshäuser)

Elbuferparty an der Schifferklausen mit Hits der 80er und 90er Jahre

19:30 Uhr

Festzelt

\*\*\* HÖHEPUNKT \*\*\* Drei Jahre Schifferbar „Boje 258“ Eintritt frei \*

Präsentiert vom Laientheater Roßlauer Bühnenköpfe, Motto: „Roßlauer Bühnenköpfe gehen auf Reisen,“ (s. S. 47)

21:00 Uhr

Festzelt

\*\*\* HÖHEPUNKT \*\*\* Festzeltparty mit der Band „Blau-Rot“ Eintritt frei\*

Hier ist jeder im Festzelt gut aufgehoben, der gerne tanzt und textsicher ist bei Songs, die man kennt und mag, bis dem letzten Gast die Puste ausgeht. \*Es besteht Buttonpflicht. Mit dem Tragen des aktuellen roten Schifferfest-Button leisten Sie Ihren freiwilligen Eintritt zu dieser Veranstaltung. Zudem bietet der Button Ihnen noch weiteren Nutzen (Seite 47)

21:00 Uhr

Außenbühnen

Disko mit Hits der 80er Jahre

22:00 Uhr

Bootshäuser

Großes Höhenfeuerwerk

Erleben Sie ein brillantes Fest der Farben am Himmel über Roßlau.

Samstag, 24. August 2013 8-21 Uhr

08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Festplatz, Bahnhof

Bauernmarkt mit Produkten aus der Region

Knackiges Gemüse, Pflanzen, Ziegenkäse, Zwiebelzöpfe u. v. m. gibt es in der Frühe frisch von den Bauernhöfen unserer Direktvermarkter.

ganztägig

Verkehrsgarten

**Mittelalterliches Leben** Mittelaltertaverne, das legendäre Kuchenbuffett und die Burgvogt-Brötchen des Burgverein laden zum längeren Verweilen im zum Burggarten umgestalteten Verkehrsgarten ein. Abgerundet wird das Angebot durch „Waffeln am Stiel“ und einen Weinstand. Mittelalterliches Lagerleben und Bogenschießen gibt es bei Katharina und dem Freyen Haufen zu Rosselowe sowie Dieter aus Loburg mit dem Armbruststand. „Schminkspaß für Groß und Klein“ lautet eine weitere Attraktion. Immerhin können sich hier nicht nur die Kinder lustige Schminkgesichter anmalen lassen, auch mutige Erwachsene werden nach Wunsch geschminkt. >>> Graf Eberhard der Askania Mittelalter IG kommt heute um Marktgericht abzuhalten über den betrügerischen Wirt der Wasserburg zu Roßlau.

ganztägig

Verkehrsgarten

Fotoausstellung „Hochwasser in Roßlau – 2013“ (s. S. 47)

# Samstag

programm

So programm



Augenblick 2012. Foto: G. Lichtblau



Festumzug 2012.



Wassersporttag 2012.



Bühnenköpfe 2012.



Fahrgeschäfte 2012.



An der Schifferklausen 2012.



Deko auf dem Mittelaltermarkt 2012.



Stimmung im Festzelt 2012.



09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Werftstraße

Trödelmarkt

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Schiffermuseum (Clara-Zetkin-Straße)

Sonderausstellung „Werften an der Elbe“

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Schiffsanleger

Die „Roßlau“

Das Wasser- und Schifffahrtsamt stellt moderne Technik an Bord des vor.

10:00 Uhr

Schifferklause

Willkommen an der Schifferklause

Unser DJ wird Sie den ganzen Tag begleiten und über alle Aktivitäten auf und am Wasser informieren, bis am Abend die Party steigt

Ganztägig

Bootshäuser - Schiffsanleger

+++ HÖHEPUNKT +++ Wassersporttag 2013

(siehe auch [www.schifferfest-rosslau.de](http://www.schifferfest-rosslau.de)) Verschiedene Freizeitmannschaften treten auf der Elbe gegeneinander an. *Vereine, Firmen u. Freizeitgruppen können sich noch anmelden. Trainingstermine n. Absprache. [www.elbufercamp.de](http://www.elbufercamp.de)*

Ab 09:30 Uhr **Einfinden der Mannschaften für die Freizeitreffen**, Anmeldung, Belehrung, Teambildung (Erwachsene)

10:00 Uhr **Eröffnung Wassersporttag** durch Ortsbürgermeisterin Christa Müller

10:30-12:00 Uhr **Vorläufe im Drachenboot und Zehnerkanadier**

12:00 Uhr **Einfinden der Juniorteams und Teambildung**

12:00-13:00 Uhr **Achterrennen der Ruderer**

12:00-13:00 Uhr **Mittagspause Drachenboot und Zehner-Teams**

13:00 Uhr **Drachenbootrennen / Zehnerkanadierrennen der Juniorteams**

13:30-15:00 Uhr **„Spiel ohne Grenzen“ Juniorteams mit der Feuerwehr Roßlau**

13:30-15:30 Uhr **Finale Läufe Drachenboot und Zehnerkanadier (Erwachsene)**

16:00 Uhr **Siegerehrung auf der Elbebühne** Alle Teams – auch Ruderer u. Jugend.

14:30 Uhr

Festzelt (s. S. 46)

+++ HÖHEPUNKT +++ Silke & Dirk Spielberg Festival **Eintritt / Vorverkauf**

Ein kurzweiliges Schlagerfestival mit vielen Stargästen: Die Schäfers, Maria da Vinci(CH) Simon App (Humoristin), Josefine Lemke / Kartenvorverkauf: Touristinfo's in Roßlau, Dessau, Zerbst, Coswig, Wittenberg (TICKET-HOTLINE: 01520-1875577)

Ab 15:00 Uhr

Elbebühne an der Schifferklause

+++ HÖHEPUNKT +++ Wassermusik an der Elbe

Mit einem Überraschungsgast. Achten Sie auf die Ankündigung in der Zeitung „meinRoßlau“.

18:00 Uhr

Steganlage Roßlau

„**Lichterglanz im Wasserspiegel**“ Tour betreut durch **erfahrene Begleiter**. Transfer mit dem Bus zum Startpunkt des Lampionkorsos. Im Lichterglanz der Lampions geht es im Dunkeln die Elbe wieder hinunter. Der Bootskorso wird von Neptun begleitet. Die Tour findet in Zweierkajaks statt. An der Steganlage Roßlau werden wir vom musikalischen Feuerwerk empfangen. | Preis: 15,00 € p.P. ermäßigt 10,00 € p.P. Dauer ca. 4 Stunden (Reservierung: [www.elbufercamp.de](http://www.elbufercamp.de))

Samstag 8-21 Uhr

Ab 18:00 Uhr

Elbebühne an der Schifferklause

Elbe-Disco mit DJ ... Wir warten auf Neptun

ab 19:00 Uhr

Stromkilometer 255,5 = Startplatz Bootskorso

19:00 Uhr Versorgung der Teilnehmer des Bootskorso (Roßlauer Paddlerverein)

20:00 Uhr Kleine Neptuntaufe

21:00 Uhr Start des Bootskorso

20:00 Uhr

Außenbühne

Disko mit Hits der 90er Jahre

20:30 Uhr

Grundschule Waldstraße, Schulhof (ACHTUNG: verlängerte Route siehe Seite 48 ... Familien mit kleinen Kindern können an der Zerbster Brücke ausscheren – den Weg zur Biethe einsparen – und sich später wieder anschließen ... ZIEL sind die Bootshäuser a. d. Elbe)

Lampionumzug 1 Mit dem Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e. V. geht es zur Sekundarschule an der Biethe. Dort holen wir den Lampionumzug 2 ab und gehen zu den Bootshäusern, wo wir Neptun aus der Elbe holen.

ca. 20:45 Uhr

Sekundarschule an der Biethe (Route siehe Seite 48)

Lampionumzug 2 wird von Lampionumzug (1) mit Musik abgeholt

21:00 Uhr

Festzelt

+++ HÖHEPUNKT +++ Festzeltparty mit „Atemlos“ **Eintritt frei\***

Spaß, Entspannung und Ausgelassenheit für das Publikum! \*Es besteht Buttonpflicht. Mit dem Tragen des aktuellen roten Schifferfest-Button leisten Sie Ihren freiwilligen Eintritt zu dieser Veranstaltung. Zudem bietet der Button Ihnen noch weiteren Nutzen (Seite 47)

21:00 Uhr

Stromkilometer 255,5

Start des Bootskorsos am Stromkilometer 255,5

Wer kein eigenes Boot hat und dennoch mitfahren möchte, meldet sich bitte an: [www.elbufercamp.de](http://www.elbufercamp.de) Bitte die Hinweise vor Ort beachten ([www.fv-schifferstadt-rosslau.de](http://www.fv-schifferstadt-rosslau.de))

ca. 21:30 Uhr

Bootshäuser

+++ HÖHEPUNKT +++ Neptun auf der Elbe im Lichterglanz des Bootskorso

Inmitten des Bootskorsos erwarten wir Neptun, der wasserscheue Landratten taufen wird und erstmals den „Wassermann“. Neptun und sein Gefolge wird durch den Schifferverein mit Fackeln zur Elbebühne geleitet.

anschließend (ca. 22:00 Uhr)

Bootshäuser

Musikalisches Feuerwerk Erleben sie ein 20-minütiges pyrotechnisches Schauspiel für alle Sinne als besonderen Höhepunkt des 22. Schifferfestes.

Samstag



Kinderfreundlicher Programmpunkt



INFO-Punkt Schifferfest Öffnungszeiten

Samstag



Festumzug 2012. Foto: G. Lichtblau



Hafenstammtisch 2012.



Festumzug 2012. Foto: G. Lichtblau



Lampionumzug 2012.



Festumzug 2012. Foto: G. Lichtblau



Festumzug 2012. Foto: G. Lichtblau



Lampionumzug 2012.



Wassersorttag 2012.



Samstag

Samstagprogramm

Samstagprogramm





Kathleen im Amt 2012.



Festumzug 2012. Foto: G. Lichtblau



Puppentheater mit Ecker, Luzi & den Eckids



Der Flachbildfernseher als Dank an einen der Buttonkäufer 2013. Auch in diesem Jahr gibt es einen Fernseher...



22-25.08.2013  
**22. Roßlauer Heimat- und Schifferfest**  
02806

**09:30 Uhr**

Schifferklause

**Evangelischer Fest-Gottesdienst in der Schifferklause.**

**ganztägig**

Verkehrsgarten

**Mittelalterliches Leben** Mittelaltertaverne, das legendäre Kuchenbuffett und die Burgvogt-Brötchen des Burgverein laden zum längeren Verweilen im zum Burrgarten umgestalteten Verkehrsgarten ein. Abgerundet wird das Angebot durch „Waffeln am Stiel“ und einen Weinstand. Mittelalterliches Lagerleben und Bogenschießen gibt es bei Katharina und dem Freyen Haufen zu Rosselowe sowie Dieter aus Loburg mit dem Armbruststand. „Schminkspaß für Groß und Klein“ lautet eine weitere Attraktion. Immerhin können sich hier nicht nur die Kinder lustige Schminkgesichter anmalen lassen, auch mutige Erwachsene werden nach Wunsch geschminkt.

**ganztägig**

Verkehrsgarten

**Fotoausstellung** „Hochwasser in Roßlau – 2013“ (s. S. 47)

**10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Schiffermuseum (Clara-Zetkin-Straße)

**Sonderausstellung** „Werften an der Elbe.“

**10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Festplatz

**Kinderkirmes**

Alle Fahrgeschäfte drehen sich zu ermäßigten Preisen.

**09:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Weftstraße

**Trödelmarkt**

**11:00 Uhr**

Boothäuser

**Puppentheater an der Schifferklause**

„Geisterstunde“ Ein Programm für Kinder von 3-10 Jahren mit Ecker, Luzi & den Eckids. Wer kennt Sir Percy, den kleinen Hasen mit der großen Klappe? Ist schon mal jemand dem „großen“ Zauberer Ecker begegnet? Oder einem Makkaronimonster?... die trifft man nur, wenn man sie einlädt! Es ist spannend zu erfahren, warum das Gespenst Elfriede Angst vor Kindern hat und ob der „dreiköpfige“ Drache Bogomil überhaupt zählen kann? Aber das Beste ist, dass Ecker, Luzi und Ihre Freunde nichts alleine machen ..... wollen die auch gar nicht! Denn gemeinsam spielt und singt es sich am besten!

**14:00 Uhr**

Innenstadt

**HOHEPUNKT** :: **Großer Traditioneller Festumzug** (Festroute auf S. 48)

Angeführt vom Roßlauer Schifferverein 1847 e. V. mit seinen befreundeten Schiffervereinen folgen Fußgruppen und Festwagen von Vereinen, Schulen, Kindereinrichtungen, Blasmusikanten und unseren Gewerbetreibenden. HINWEIS für die Akteure: Treffpunkt für alle Fahrzeuge ab 12 Uhr auf dem Mühlenbuschsportplatz (Kutschen und Reiter auf dem Burghof) und für alle Fußgruppen ab 13 Uhr an der Großen Marktstraße (Vorplatz Rathaus Roßlau im Zentrum der Stadt) >>> Der Festumzug endet am Bahnhof Roßlau.

Anmeldeformular und weitere Infos: unter [www.schifferfest-rosslau.de](http://www.schifferfest-rosslau.de).

**ca. 15:00 Uhr**

Boothäuser

**Konzert der Spielleute** Einige Spielmannszüge, die im Festumzug mitgelaufen sind, präsentieren sich an der Schifferklause zum gemeinsamen Abschlusskonzert. Hier treffen Sie auf jeden Fall unseren Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e.V.

**15:30 Uhr**

Festzelt

**Großes Sonntagskonzert Eintritt frei\*** Das Blasorchester Roßlau und der Männerchor Roßlau e.V. unterhalten Sie mit einem bunten Programm. *\*Es besteht Buttonpflicht. Mit dem Tragen des aktuellen roten Schifferfest-Button leisten Sie Ihren freiwilligen Eintritt zu dieser Veranstaltung. Zudem bietet der Button Ihnen noch weiteren Nutzen (Seite 47)*

**HOHEPUNKT** :: Während des Programms wird der Gewinner-Treue-Button von der Schiffernixe gezogen, dessen Besitzer als Dank für seine Spendenbereitschaft einen hochwertigen Flachbildfernseher erhält. (s. S. 47)

**15:30 Uhr**

Steganlage Roßlau

**„Auf zur letzten Runde“** Gesamte Tour betreut durch erfahrene Begleiter. Schnupperkanutour in zweier Kajaks von Roßlau nach Rietzmeck mit anschließender Radtour zurück nach Roßlau. | Preis: 20,00 € p.P. / ermäßigt 15,00 € p.P. – Leihrad: zzgl. 5,00 € p.P. Dauer: ca. 3,5 Stunden (Reservierung beim Veranstalter erforderlich: [www.elbufercamp.de](http://www.elbufercamp.de))

**15:30 Uhr**

Außenbühne

**Disko mit Hits der aktuellen Charts**

**ab 17:00 Uhr**

Festplatz

**Alles dreht sich – alles bewegt sich**

Bis 19:00 Uhr geben alle Schausteller nochmal Vollgas.

**17:00 Uhr**

Festzelt

**„Nur nach Hause gehen wir nicht...“** Verabschiedung und Ausmarsch der Gastvereine des Roßlauer Schiffervereins. Ein schönes Volksfest geht zu Ende. Wir lassen das Heimat- und Schifferfest bei Musik ruhig ausklingen, schwingen noch einmal das Tanzbein und prostern uns ein letztes Mal zu.

**19:00 Uhr**

Burggarten

**Treffen der Mitglieder und Freunde des FV der Schifferstadt**

Erste Auswertung des 22. Roßlauer Heimat- und Schifferfestes

**Impressum**

**Herausgeber:** HEPPI DESIGN Roßlau in Kooperation mit dem Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. (Ernst-Dietze-Str. 11, 06862 Dessau-Roßlau, Tel.: 034901 65217) [www.fv-schifferstadt-rosslau.de](http://www.fv-schifferstadt-rosslau.de); [info@fv-schifferstadt-rosslau.de](mailto:info@fv-schifferstadt-rosslau.de)

**Grafik, Layout und Radaktion:** Christel Heppner, [www.heppi-design.de](http://www.heppi-design.de)

**Fotos, wenn nicht anders angegeben:** Christel Heppner

**Annoncen:** Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Werber.

**Beiträge:** Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Verfasser/Redakteur.

**Druck:** [www.drucklewerenz.de](http://www.drucklewerenz.de)

**Redaktionsschluss** 31.07.2013 (Alle Angaben ohne Gewähr)

(Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Presse, der Zeitung „meinRoßlau“ oder der Website [www.schifferfest-rosslau.de](http://www.schifferfest-rosslau.de))



Festumzug 2012. Foto: G. Lichtblau



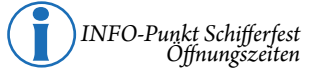
Der Treuerer wird für Kathleen vermessen.



Festumzug 2012. Foto: G. Lichtblau



Wassersporttag 2012.



programm

So programm



# HAB'S ANGELECKT, ALSO GEHÖRT ES MIR!



Dein bärenstarkes  
Galaxy S4 mini  
bekommst du im  
Shop für **nur 1€\***

Nur noch bis  
**31.08.2013!**

## meinFachGeschäft.de

Dessauer Straße 5 · 06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901-8 25 07 · ehemalg expert Huth

\*Gilt bei Abschluss eines Vertrags im Tarif Vodafone Alive! im Aktionszeitraum bis 31.08.13; inkl. Paketpreis 29,99 €, 24 Mon., Mindestlaufzeit, einmal. Anschlusspreis 29,99 €. Flatrate für Standardgespräche in alle dt. Mobilfunknetze und ins dt. Festnetz inkl. (Konferenz-Verbindungen und Anrufe zu Sondernummern ausgenommen). SMS Flat in alle dt. Netze inkl. (SMS und MMS zu Sondernummern und im Internet ausgenommen). Bis zu einem Datenvolumen von 200 MB/Mon., surfen Sie mit der jew. größtmögl. Bandbreite von bis zu 7,2 MBit/s, danach bis zu 32 KBit/s. Nicht verbrauchte Inklusiv-Leistungen nicht in Folgemonat übertragbar. Alle Preise inkl. MwSt.